



07  
2025

# QUADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG • KOSTENLOS



**KULTUR  
SOMMER**

**Open Air-Konzerthighlights  
auf den Sülzwiesen und im Kurpark**





UNION  
GLASHÜTTE/SA.



BELISAR

PERFORMANCE  
MADE IN GERMANY

[WWW.UNION-GLASHUETTE.COM](http://WWW.UNION-GLASHUETTE.COM)

*Juwelier*  
S V P K E

Große Bäckerstraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 / 31713

# Liebe Leserinnen und Leser!

**W**enn diese Ausgabe erscheint, stehen die großen Sommerferien ganz kurz bevor. Noch einmal die Zeugnisse abholen - dann beginnen für die Schüler und Schülerinnen sechs Wochen Freizeit und Freiheit ohne Schulunterricht. Sechs Wochen Urlaub im Sommer haben natürlich die wenigsten Erwachsenen, aber zwei oder drei Wochen arbeitsfreier Zeit können ge-

nauso viel Erholung und Entspannung bringen. Dafür muss man gar nicht weit wegfahren, denn auch Lüneburg bietet gerade jetzt in der warmen Jahreszeit viele Möglichkeiten. Waren Sie in diesem Jahr zum Beispiel schon im Lüneburger Freibad Hagen? Wenn nicht, wird es dringend Zeit, das nachzuholen. Vor 60 Jahren wurde das Bad eröffnet. Schon vorher hatte der Rat die für die „Erhaltung der Volksgesundheit und Körperpflege dringend erforderliche Errichtung eines Freibades“ beschlossen. Seitdem können die Gäste nach einigen sportlichen Bahnen

in den großzügigen Schwimmbecken auf der schattigen Liegewiese entspannen. So lassen sich auch heiße Tage gut aushalten, S. 46-47.

Vom Schwimmsport geht es gleich weiter zum Luftsport. An der Zeppelinstraße feiert der Luftsportverein mit 120 Mitgliedern und 40 Freunden im Förderverein seinen 75. Geburtstag. Am Sonntag, 6. Juli, können sich die Besucher und Besucherinnen ein Bild von der faszinierenden Welt des Segel-, Motor-, Motorsegler und Ultraleicht-Flugs machen. Lesen Sie zur Geschichte des Vereins die Seiten 24-26.



**Christiane Bleumer**

Es ist eine fast unglaubliche Geschichte, die Sie auf den Seiten 22-23 nachlesen können. Fast 70 Jahre lang war die bronzene Gedenkplatte des britischen Kapitulationsdenkmals vom Timeloberg bei Wendisch Evern verschwunden. Über Jahrzehnte hinweg blieb der Verbleib ein Rätsel. Nun ist sie wieder aufgetaucht und kann im Museum Lüneburg besichtigt werden.

Frauenpower darf im Quadrat natürlich nicht fehlen. Wie stark und doch unterrepräsentiert weibliche Künstlerinnen in der Musikszene sind, zeigt der Bericht auf Seite 59. Das One World in Reinstorf versucht durch seine Programmgestaltung dieses Missverhältnis auszugleichen.

In weiblichen Serviceclubs sind ebenfalls starke und selbstbewusste Frauen aktiv, die etwas bewegen wollen. Mit der traditionellen Sommertombola begleitet der ACT Lüneburg die Loskäufer schon seit einigen Jahren durch die Sommerferien. Gleichzeitig setzen sich die 17 Mitglieder des

Clubs mit dem Erlös dieser Aktion für diverse soziale Projekte ein – unter anderem die Frauenhäuser in Uelzen und Lüneburg. Nachzulesen auf den Seiten 60-61.

Musik, Reise und viele Veranstaltungstipps runden Ihr Quadrat für den Monat Juli ab. Wir alle in der Redaktion hoffen, dass Sie wieder viel Freude beim Blättern, Lesen und Entdecken haben werden.

Ihre

*Christiane Bleumer*  
Chefredakteurin



## Lecker Matjes!

Wir servieren Ihnen den Original „EMDER-Matjes“ in verschiedenen Varianten; hier mit grünen Bohnen, knuspriger Speckstippe und schmackhaften Heidekartoffeln.



Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

Am Stintmarkt 8 · 21335 Lüneburg  
Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)





Pascal Griesel



Hans Jürgen Weidemann



Carlo Eggeing



Birgit Kretschmer



Hajo Boldt



Sammlung Hajo Boldt



Charlotte Kunstmann



## In dieser Ausgabe

|                                                     |           |
|-----------------------------------------------------|-----------|
| <b>Editorial</b>                                    | <b>3</b>  |
| von Christiane Bleumer                              |           |
| <b>Bruns Krane</b>                                  | <b>06</b> |
| Das Traditionsunternehmen wird LSK-Hauptsponsor     |           |
| <b>Kultursommer Lüneburg</b>                        | <b>12</b> |
| Open Air-Konzerthighlights auf den Sülzwiesen       |           |
| <b>Bremer Hof</b>                                   | <b>14</b> |
| Neuer Genuss im Herzen Lüneburgs                    |           |
| <b>Der Schwan</b>                                   | <b>20</b> |
| Gefiederte Schönheit                                |           |
| <b>Luftsportverein Lüneburg</b>                     | <b>22</b> |
| Ein Rückblick auf 75 Jahre Flugplatz-Geschichte     |           |
| <b>ACT 56 Lüneburg</b>                              | <b>26</b> |
| Ein Serviceclub engagiert sich für Lüneburg         |           |
| <b>Neuer Küster in St. Johannis</b>                 | <b>28</b> |
| Reinhard Okunneck übernimmt das Amt                 |           |
| <b>Sparkasse Lüneburg</b>                           | <b>30</b> |
| Umbau der Hauptstelle An der Münze                  |           |
| <b>Gartenkicker</b>                                 | <b>32</b> |
| Idyllischer Garten in Rottorf                       |           |
| <b>Demokratie bewahren</b>                          | <b>36</b> |
| Eine Initiative, die sich an junge Menschen richtet |           |
| <b>Lüneburg privat</b>                              | <b>38</b> |
| Kirsten und Gabriele Penserini                      |           |
| <b>Gesundheit</b>                                   | <b>42</b> |
| Das sollten Sie im Sommer beachten                  |           |
| <b>60 Jahre Freibad Hagen</b>                       | <b>46</b> |
| Ein Stück Sommergeschichte feiert Jubiläum          |           |
| <b>Theater Lüneburg</b>                             | <b>52</b> |
| Blues Brothers als Musical im Kurpark               |           |

|                                            |           |
|--------------------------------------------|-----------|
| <b>Museumsbesuch</b>                       | <b>54</b> |
| Ein Hortfund aus Hagen                     |           |
| <b>Prominent</b>                           | <b>56</b> |
| Abschied von Carlo von Tiedemann           |           |
| <b>Women2Stage</b>                         | <b>59</b> |
| Female Power in Reinstorf                  |           |
| <b>Bronzeplatte Timeloberg</b>             | <b>60</b> |
| Die Gedenktafel ist zurück in Lüneburg     |           |
| <b>Buchvorstellung</b>                     | <b>62</b> |
| Ein Kinderbuch aus Embsen führt nach Paris |           |
| <b>Reise</b>                               | <b>64</b> |
| Unterwegs in Grönland                      |           |
| <b>Abgelichtet</b>                         | <b>68</b> |
| Sunrise in Luhmühlen                       |           |

## Standards

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| Suchbild des Monats        | <b>9</b>      |
| Kolumne                    | <b>10</b>     |
| In aller Kürze             | <b>15</b>     |
| Neu im Kino                | <b>44, 55</b> |
| Gelesen – Buchtipps        | <b>48</b>     |
| Gehört – Musiktipp         | <b>49</b>     |
| Getrunken – Weintipp       | <b>49</b>     |
| Moin! Unterwegs in Hamburg | <b>50</b>     |
| Marunde                    | <b>72</b>     |
| Plattsnacker               | <b>73</b>     |
| Impressum & Adressen       | <b>74</b>     |

**DIE ADRESSE  
FÜR IHR RECHT  
IN DER GOSEBURG**

Kostenlose  
Erstberatung  
im Kündigung-  
schutzrecht

## KGSW-ANWÄLTE

Kretschmer, Gergec,  
Schulz-Weber & Coll.



Sie suchen eine kompetente, zielstrebige und individuelle Unterstützung Ihrer rechtlichen Angelegenheiten? Dann stehen wir ihnen gerne mit unserer langjährigen Erfahrung und umfassenden Beratung zur Seite. Zur Philosophie unserer Rechtsanwaltskanzlei gehören ein vertrauensvolles Mandantenverhältnis sowie zielstrebige Konfliktlösung statt langwieriger Streitigkeiten. In unserer Kanzlei steht der Mandant im Fokus. Als Ihre Anwälte in Lüneburg stehen wir Ihnen beratend und unterstützend zur Seite, dies gilt ebenso für Ihre Interessenvertretung vor Gericht. Wir helfen Ihnen als Privatperson, Unternehmer oder Verein in folgenden Fachbereichen: Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Strafrecht, Jagdrecht, Gesellschaftsrecht, Bankrecht, Grundstücksrecht, Familienrecht, Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Allgemeines Zivilrecht und Forderungseinziehung.

Kostenlose  
Parkplätze  
vor der Tür



Bessemerstr. 3 · 21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 789 600 · [www.kgsw-anwaelte.de](http://www.kgsw-anwaelte.de)



Von links: Manfred Nitschke (2. Vorsitzender - Sport), Raphael Marquardt (1. Vorsitzender), Hannes Bruns, Wilhelm Bruns, Adrian Keck (Geschäftsführer Bruns Kranvermietung), Kay Kirchmann (2. Vorsitzender - Marketing)



# Familiäre Wurzeln und gemeinsame Ziele

## Bruns Krane wird neuer Hauptsponsor des LSK

VON EMMA WITT

**E**in starkes Zeichen für regionalen Zusammenhalt: Das Traditionsunternehmen Bruns Krane Vermietung, das seit über 100 Jahren besteht, ist neuer Hauptsponsor des Fußballvereins Lüneburger SK Hansa (LSK). Was auf den ersten Blick wie ein gewöhnliches Sponsoring aussieht, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als eine familiär gewachsene Partnerschaft mit Herz und Geschichte.

Die Verbindung zwischen der Familie Bruns und dem LSK reicht weit zurück: Schon der Großvater war als Förderer aktiv, der Vater Wilhelm Bruns spielte in den 1970ern selbst einige Jahre aktiv. So wie sein Vater trug auch der Sohn Hannes Bruns, der selbst im Immobilienbereich des Unternehmens tätig ist, als aktiver Spieler für eine Weile das LSK-Trikot. Nicht nur familiär, sondern auch freundschaftlich gibt es eine enge Verbindung zwischen dem Verein und Familie Bruns - was das Band zusätzlich stärkt.

„Das Sponsoring hat eigentlich keinen unternehmerischen Hintergrund, sondern es war motiviert aus rein persönlichem Interesse. Der LSK gehört zurück in die Regionalliga, und wir möchten dazu beitragen, dass er wieder dorthin findet, wo er hingehört“, sagt Unterstützer Hannes Bruns.

Die Idee zum Sponsoring entstand relativ spontan durch ein Hallenturnier in Adendorf vor rund einem halben Jahr. Die Initiative ging von einem Vereinsmitglied aus, genauere Absprachen fanden mit dem Vereinspräsidenten Rafael Marquardt statt. Die Chemie stimmte, die Visionen passten - und so wurde aus vielerlei kleinen Verbindungen eine strategische Partnerschaft.

Ab der nächsten Saison ist Bruns Krane präsent auf Eintrittskarten, Stickern, Bandenwerbung, Social-Media-Beiträgen und Mannschaftsfotos. Ein besonderes Highlight: In der neuen Saison werden die Spieler in neuen Trikots mit Bruns Krane-Logo auflaufen.

Hannes Bruns freut sich auf die Saison: „Natürlich braucht es bei einem Sponsoring die nötigen Mittel - aber auch die menschliche Kompatibilität, die richtigen Beweggründe und echte Motivation für ein gemeinsames Ziel sind wichtig. Und all das ist hier gegeben.“

Das Sponsoring ist für die Familie Bruns kein reines Marketinginstrument. Es ist Ausdruck von regionalem Engagement, persönlicher Verbindung und dem Wunsch zu unterstützen. Sowohl Vater als auch Sohn besuchen gerne die Spiele, wenn es ihre Zeit zulässt - nicht aus Pflicht, sondern aus echter Leidenschaft.

In Zukunft freut sich die Firma auf gemeinsame Feste, Begegnungen und natürlich Erfolge - auf und neben dem Platz.

Foto: LSK Hansa



für kurze Zeit:

**Pale Ale**

das obergärige,  
hopfenbetonte helle Bier !!!

WIEDER DA !!!

Montag bis Freitag 12-15Uhr  
**Mittagsangebot**

Der schnelle Mittagsschnapper

[www.maelzer-brauhaus.de](http://www.maelzer-brauhaus.de)

/Mittagstisch

**Kuchen und Torten**

bieten wir aus eigener Bäckerei  
und aus der Konditorei  
Sööt un Soltig von Davina  
auch im Brauhaus an



besucht uns auch bei  
der Mälzer Mühle

die Terrassensaison  
startet voll durch



finde bei uns Deinen neuen  
Lieblingsplatz mit dem  
vielleicht schönsten Blick auf  
das tolle Stintpanorama



# GRILL. BESSER!

De Heidebäcker

  
**Harms**

Wird ganztägig frisch  
in unseren Filialen  
gebacken.

**Lanzweizen  
Salz & Pfeffer**

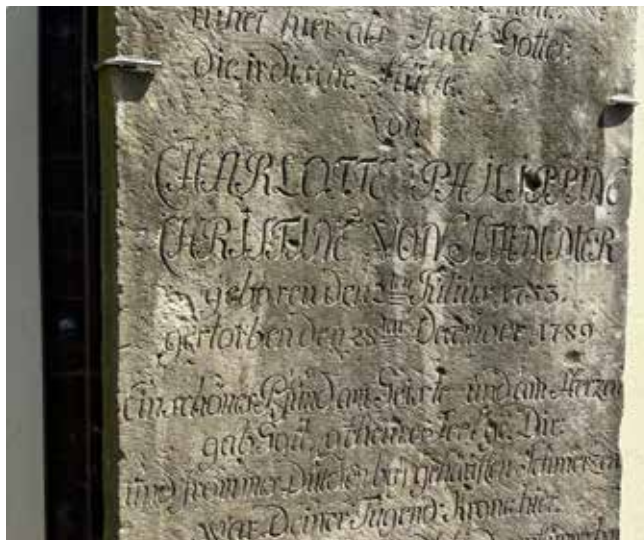
**Peperoni-  
Käse-  
Ciabatta**  
Mittwochs-Sonntags

20 Std. gereifter Teig,  
frische Peperoni-Ringe  
& Emmentaler-Würfel



# Suchbild

**Juli 2025**



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt?

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!**

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Juli an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de).  
Zu gewinnen gibt es in diesem Monat Kaffee & Torte a la carte für 2 x 2 Personen.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Lösung des Juni-Fotos:**

Der Schlöbcke-Bunnen auf dem Kalkberg

**Gewinner der Juni-Verlosung:**

Anton L

Wir sind der Meinung, das ist:

**Doppelklapp-  
SPITZE!**



**So hoch – so weit!**

Vor allem mit der Einsatzbereitschaft und dem Können unserer Crew, führen wir unsere täglichen Arbeitseinsätze – hier mit „Doppelklappspitze“ –, passgenau, reibungslos und effizient durch. Bei Bedarf, wie bei diesem Auftrag, ... auch sonntags!

**Die Profis für die schweren Fälle!**

seit 1924  
**BRUNS**  
KRANVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG ■ ☎ 3 40 36  
[www.bruns-kranvermietung.de](http://www.bruns-kranvermietung.de)





# Von Buffetpiraten und Liegenbelegern

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN VON CAREN HODEL

**F**rüher, als ich noch keine Kinder hatte, wäre ich nie auf den Gedanken gekommen, eine Pauschalreise zu buchen. Da tourte ich mit abenteuerlichen Bussen und Backpacker-Rucksack quer durch Indien – ohne zu wissen, wo ich die nächste Nacht verbringe.

Heute ist alles anders. Da versetzt mich allein die Vorstellung, nichts putzen und kochen zu müssen und die Kinder von einem Clubanimateur bespaßen zu lassen, in Hochstimmung. Also taten wir es: Mallorca, eine Woche mit Halbpension.

Der Flug lief neben den üblichen kleinen Katastrophen (quengelnde Kinder, Kirschsaft auf der Lieblingshose, schnarchender Ehemann, der von all dem nichts mitbekommt) besser als erwartet. Im Grunde hätte es ein schöner Urlaub werden können – wären da nicht die anderen Urlauber: notorische Nörgler, die ihren Missmut ungefragt jedem mitteilen. Besserwisser, die einen auf Schritt und Tritt über Land und Leute aufklären wollen. Und Menschen, die sich schon

um acht Uhr morgens an den Pool schleichen, um mit ihrem Handtuch die Liegen zu belegen.

Schlimmer noch als die Nörgler, Besserwisser und Liegenbeleger sind aber die Buffetpiraten. In unserem Hotel gab es gleich zwei von der Sorte, die zielstrebig, selbstgefällig und ungeniert an uns Wartenden vorbeizogen und sich genau an der Stelle dazwischensoben, wo die begehrtesten Häppchen standen. Dann balancierten sie ihre voll beladenen Teller zum Tisch zurück – und kaum dort angekommen, hasteten sie schon wieder los. Könnte ja sein, dass bis zum nächsten Gang die Eier ausgehen...

Und es gab in unserem Hotel noch eine weitere Spaßbremse: Gerd, der Anschlussucher. Ich habe nichts gegen kontaktfreudige Mit-Urlauber, aber Gerd hatte doch eine SEHR ausgeprägte Kontaktfreude. Ob im Restaurant, am Pool, im Wellnessbereich und bei Ausflügen – der gute Mann heftete sich bei jeder Gelegenheit an unsere Fersen. Das führte dazu, dass

wir uns auf dem Weg zum Auto bald klammheimlich durch die Hotel-Hintertür schlichen und ich mich dabei fühlte wie zu Teenagerzeiten – damals, als man noch sein Bett auspolsterte und heimlich per Anhalter in die Disco fuhr.

An Tag fünf hatte der arme Gerd endlich echten Anschluss gefunden. Eine muntere Truppe Franzosen, alle schon älteres Semester, zog ins Hotel und nahm ihn freudig in ihre Gruppe auf. Nun waren wir zwar Gerd los, hatten dafür aber eine permanent alkoholisierte, singende und SEHR laute Gemeinschaft auf unserem Hotelflur. Ich kann nicht ganz sicher sagen, was schlimmer war.

Ich weiß nur, dass ich heilfroh war, als wir nach einer Woche „Urlaub“ wieder unser Heimatdorf ansteuerten. Ich legte mich gleich auf unsere Gartenliege, schloss die Augen und genoss die herrliche Ruhe. Beim nächsten Urlaub werde ich einfach einen Kinder-Clubanimateur zu uns nach Hause bestellen. Am besten einen, der putzen und kochen kann...





# PEUGEOT PROFESSIONAL NUTZFAHRZEUGWOCHEN



## JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN!

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

**AUTO  
brehm**

KRAFTVOLL, ZUVERLÄSSIG, VIELSEITIG.  
AUCH ALS ELEKTRO ERHÄLTlich!

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · [www.autobrehm.de](http://www.autobrehm.de)

AUF DEN  
SÜLZWIESEN

# KULTUR SOMMER

LÜNEBURG

DEINE KONZERT-HIGHLIGHTS ♥



Support  
TOM TWERS

**ALVARO SOLER**

DO / 31.07.25

© Jakob Furiš



**AUSVERKAUFT**

**BOSSE**

FR / 01.08.25

© Rufus



Support  
DANI LIA

**LEA**

SA / 02.08.25

© Calvin Mueller



+ ANNA GREY

**NO ANGELS**

SO / 03.08.25

© Ben Wolf  
© Cosima Witzke



**1986ZIG**

DO / 07.08.25

© Timmy Hargesheimer



**SAMU HABER**

FR / 08.08.25

© Janita Antio



**CHRISTIAN  
STIEFFEN**

SA / 09.08.25

© Manfred Pollert



**MANDO DIAO**

SO / 10.08.25

© Daniel Olsen

KU  
SO

JETZT TICKETS SICHERN  
[WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE](http://WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE)







**TL**  
Theater Lüneburg

**&**

**KULTUR  
SOMMER**  
LÜNEBURG

**PRÄSENTIEREN:**

# **BLUES BROTHERS**

**DAS MUSICAL**

**OPEN-AIR-THEATER IM KURPARK**

**DO 14.08. | FR 15.08. | SA 16.08. | SO 17.08.**

**EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR**

**[WWW.LUENEBURGTICKETS.DE](http://WWW.LUENEBURGTICKETS.DE)**



**WIR FREUEN UNS AUF EUCH! ♥**



**KU  
SO**

**JETZT TICKETS SICHERN**  
**[WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE](http://WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE)**



# Herzlich willkommen im Restaurant Hotel Bremer Hof

## Neuer Genuss im Herzen Lüneburgs

Mit frischer Energie, neuen Ideen und viel Liebe zum Detail öffnen wir die Türen unseres Restaurants im Hotel Bremer Hof. Freuen Sie sich auf modern interpretierte Klassiker, saisonale Highlights und eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.

Hier ein kleiner Vorgeschmack aus unserer saisonalen Küche:

### *Fein. Frisch. Vegetarisch.*

**Blattspinat Ravioli** mit Ricotta und Knoblauch, geschmolzenen Tomaten, gebratener Saitling, Rucola und Parmesan, serviert mit hausgebackenem Brot

**24,00 €**

### *Aus Fluss & Meer. Mit Finesse.*

**Lachsfilet** mit Café de Paris-Kruste, serviert mit frischen Bandnudeln, Marktgemüse und blauen Kartoffelchips, dazu hausgebackenes Brot

**30,00 €**

### *Herzhaft. Zart. Unvergesslich.*

**Heidschnuckensteak** – gebraten – mit Portweinjus, Honigschalotten, grünen Bohnen und Petersilienwurzel-Kartoffelcreme

**37,00 €**

Unser Koch Jörg-Oliver Baldig und sein Team verwöhnen Sie mit regionalen Köstlichkeiten.

#### Unsere Küchenzeiten:

Di. – Do.: 18.00 – 21.00 Uhr

Fr. & Sa.: 18.00 – 22.00 Uhr

So. & Mo.: Ruhetag

Reservierungen telefonisch unter 04131-22 40

Lüner Straße 12 – 13, 21335 Lüneburg





# In aller Kürze

TIPPS UND WISSENSWERTES ZUSAMMENGESTELLT  
VON MELANIE MANDT (STAND: 20.06.2025)

Sie möchten im Quadrat-Magazin auch einen Termin,  
Ihre Veranstaltung oder sonstiges Geschehen in Lüneburg  
und Umgebung bekannt machen?

Gerne nehmen wir Ihre E-Mail jeweils bis zum 10. des  
Vormonats mit aussagekräftigen Eckdaten entgegen:

**[termine@quadratlueneburg.de](mailto:termine@quadratlueneburg.de)**

## Lyrikwandellesung

Kloster Lüne

Mittwoch, 2. Juli

19.30 Uhr

Bei der Lyrik-Wandellesung im wunderschönen Kloster Lüne erleben Sie Nadja Küchenmeister, Arne Rautenberg zusammen mit Daniel Stickan und Jan Wagner. Der Abend startet mit einer Begrüßung und kurzen Vorstellung, danach werden drei verschiedene Räume des Klosters bespielt: Nadja Küchenmeister liest im Sommerremter aus „Der Große Wagen“, moderiert von Renatus Deckert, Daniel Stickan hat Gedichte von Arne Rautenberg vertont, im Kapitelsaal begleitet er ihn musikalisch auf dem Klavier und in einem der Privaträume des Klosters liest Jan Wagner unter anderem aus seinem Gedichtband „Steine & Erden“. In drei Gruppen aufgeteilt, wechseln die Besucher alle zwanzig Minuten den Ort. Zum Abschluss des Abends besteht die Möglichkeit, sich bei einem Glas Wein und Laugengebäck über das Erlebte auszutauschen.

## U18-Party – SUMMERCLUB

Salon Hansen

Mittwoch, 2. Juli

19.30 Uhr

Endlich Sommer, endlich Ferien. Am 2. Juli feiern wir gemeinsam mit euch den letzten Schultag beim U18-SUMMERCLUB – mit den heißesten Tracks, coolen Drinks und jeder Menge Sommerfeeling! Dieses Mal mit dabei: das BerufsBeats Festival präsentiert von berry2b, die unsere Party die ersten zwei, drei Stunden mit coolen Aktionen bereichern werden. Ihr könnt euch auf Festival-Vibes, spannende Einblicke in eure Zukunftsmöglichkeiten und kleine Überraschungen freuen – also kommt am besten etwas früher, bevor der Dancefloor öffnet! Ausweisdokument nicht vergessen.

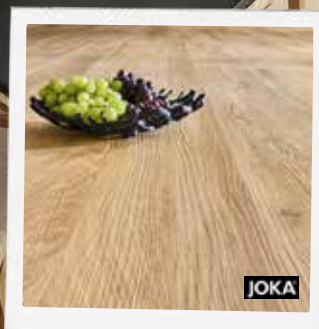


# WohnStore

Die Raumgestalter

Jetzt Sommer-Rabatte sichern! Nur im Juli

Designboden  
**20% Rabatt**  
mit Verlegung  
zum fairen  
Komplettpreis!



Manufaktur  
Parkett &  
Verlegung im  
Kombipaket bis  
**30% Günstiger**



★★★★★  
4,9 bei Google



Jetzt  
Termin  
sichern!

QR-Code scannen und Beratung anfragen

PARKETT · LAMINAT · DESIGN- & TEPPICHBÖDEN · FARBEN · TAPETEN · GARDINENSTOFFE  
BERATEN · PLANEN · VERLEGEN · MONTIEREN · MALEN · TAPEZIEREN · NÄHEN · DEKORIEREN  
SONNEN- & SICHTSCHUTZ · MARKISEN · INSEKTEN- & POLLENSCHUTZ · TÜREN & FENSTER

Glander Farben & WohnStore e.K. · Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Tel. 04131 9993990 · Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr

**[www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)**

Bereits reduzierte Artikel und Dienstleistungen sind vom Angebot ausgenommen. Eine Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen.

## Die Bedeutung der Jungfrau Maria

**Kloster Lüne**  
**Donnerstag, 3. Juli**  
**17.30 Uhr**

Diese Themenführung bietet eine gute Gelegenheit, sich im wunderschönen Kloster Lüne mit der Geschichte der Gottesmutter Maria zu befassen. Ist sie doch die Identifikationsfigur schlechthin für die klösterliche Frauengemeinschaft. Ihre Geschichte gilt als Vorbild für einen starken Glauben, der auch später nicht ins Wanken kommt, als ihr die Leiden ihres Sohnes prophezeit werden. Um Anmeldung wird gebeten unter: 04131/52318 oder per Mail: info@kloster-luene.de

## Helgoländer Jungs

**One World Reinstorf**  
**Donnerstag, 3. Juli**  
**19.30 Uhr**

Treue und neue Fans werden bei zahlreichen Auftritten und Konzerten im Jahreszyklus zuverlässig begeistert und zum Mitsingen animiert. Der Blick in die Weite, das Herz in der Heimat: Bei den Helgoländer Jungs vereinen sich die Liebe zum Meer und zur Welt der maritimen Liedkultur mit der bodenständigen Verbundenheit zum Leben in der Lüneburger Heide. Ihre

Freude am Singen und Musizieren überwindet mühelos diese vermeintliche Hürde. Die Auftritte der Helgoländer Jungs stützen sich auf eine Crew von mehr als drei Dutzend aktiven Sängern. Infos: [www.1w-lg.net](http://www.1w-lg.net)

## Pride Lüneburg

**Clamartpark & Kurpark**  
**Freitag, 4. Juli**  
**16.00 Uhr & 17.30**

Die Pride Lüneburg ist für alle da, die sich für eine offene, bunte und solidarische Gesellschaft stark machen möchten. Das Orga-Team lädt ein, Flagge zu zeigen – gemeinsam, sichtbar und mit klarer Haltung für Vielfalt und Gleichberechtigung. Der Demonstrationzug startet um 16.00 Uhr im Clamartpark. Die Ankunft im Kurpark ist für ca. 17.30 Uhr geplant. In Wandelgang und in der Konzertmuschel warten dann ein liebevoll zusammengestelltes, buntes Bühnenprogramm und ein Initiativenmarkt – mit Live-Musik, Redebeiträgen, Info-Ständen und Community-Aktionen. Für besondere Barrierefreiheit sorgen eine Gebärdensprachdolmetscherin, die das Bühnenprogramm begleitet, sowie ein Barrierefrei-Bus, welcher mit im Demonstrationzug fährt. Damit können auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität vollständig teilhaben. Seien Sie dabei, wenn Lüneburg sich für Gleichstel-



lung, Akzeptanz und Solidarität stark macht. Fragen gerne per Mail: [pride.lueneburg@posteo.de](mailto:pride.lueneburg@posteo.de) Infos: Instagram @pride.lueneburg

## „Liedermacher 2.0“

**Laden Café Dorfstraße 9,**  
**Vögelzen**  
**Freitag, 4. Juli**  
**19.00 Uhr**



Musiker Hermann Dossmann, vielen Lüneburgern auch durch seine hiesige Praxis als Arzt bekannt, tourt seit Jahren als „Liedermacher 2.0“ durch Norddeutschland. Den Unterschied zu den klassischen „Liedermachern“ sieht er in der Auswahl der Musik, wel-

che genreübergreifend aus dem Blues, der Rock- und Folk-Musik schöpft. Was alles verbindet, sind die intelligenten deutschen, humorvollen, aber auch sentimental Texten seiner eigenen Lieder und umgetexteter, bekannter Lieder aus den letzten 60 Jahren Popmusikgeschichte. Präsentiert wird seine Show als Ein-Mann-Band mit virtuosem Gitarrenspiel, (Fuß-) Percussions und Bluesharp. 2022 bekam er den Kulturpreis seiner Heimatgemeinde Henstedt-Ulzburg zugesprochen. Genießen Sie diesen Abend in Peter Hoffmanns Ladencafé in Vögelzen.

## mosaique Festival

**Rathausgarten**  
**Samstag, 5. Juli**  
**17.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

Alle Menschen sind eingeladen zu feiern, zu picknicken und kreativ zu werden. Gleichzeitig stellen sich einige Angebote aus dem vielfältigen Programm des mosaique vor: Neben einem inklusiven Tanz-Workshop wird es Lyric im Poetry Slam Stil geben und Frauen der Initiative für Vielfalt und Teilhabe (LIVT) präsentieren eigene Texte. An Mitmach-Stationen darf sich kreativ entfaltet werden. Das Friedensprojekt 1000 Kraniche für den Frieden, in Gedenken an den Atombombenabwurf in Hiroshima, macht Station auf dem Festival. Drei Musik-Acts sorgen für Stimmung: Jenobi mit mystisch-skandinavischer Melancholie, elektronischen Beats, Rap und Bass; das Quintett Danube's Banks mit Saxophon, Kontrabass, Klarinette, Schlagzeug und Gitarre; Philip Richert & Daniel Stickman bringen ihr Programm „Private Dancer“ mit Coversongs aus 80 Jahren Pop-Geschichte, sowie eigenen Kompositionen und Anekdoten mit. Für das leibliche Wohl sorgen frische Crêpes, Brezeln und



© Helgoländer Jungs

© Hermann Dossmann



kalte Getränke – alles auf Spendenbasis. Es darf aber auch das eigene Picknick samt Picknick-Decke mitgebracht werden. Infos: [www.mosaique-lueneburg.de](http://www.mosaique-lueneburg.de)

## Lüneburger Orgelsommer

**St. Johanniskirche**

**Samstag, 5. Juli**

**18.00 Uhr**

Es ist wieder Zeit für den Lüneburger Orgelsommer. Gespielt werden Werke von Cabanilles, van Noordt, Lübeck und Bach. Als besonderer Gast konnte in diesem Jahr Organist Pieter Dirksen aus den Niederlanden gewonnen werden. Die große Renaissance-/Barockorgel von Hendrik Niehoff (1553) und Matthias Dropa (1715) gehört zu den weltweit bedeutendsten Zeugnissen des niederländischen Renaissance-Organbaus. 2010 hat die Orgelbauwerkstatt Kuhn dieser eine neue Chororgel zur Seite gestellt, die nach Plänen des Lüneburger Architekten Carl-Peter von Mansberg gestaltet wurde. Sie übernimmt den Orgelpart bei Oratorien und Solokonzerten. Sie sind herzlich eingeladen, die besondere Atmosphäre und Akustik im ältesten Gotteshaus Lüneburgs zu genießen.

## Kirche, Kloster, Kreisverwaltung

**Eingang St. Michaelis Kirche**

**Sonntag, 6. Juli**

**14.30 Uhr**

Der Rundgang „Kirche, Kloster, Kreisverwaltung“ lässt tief in die Abgründe hinter der St. Michaelis-

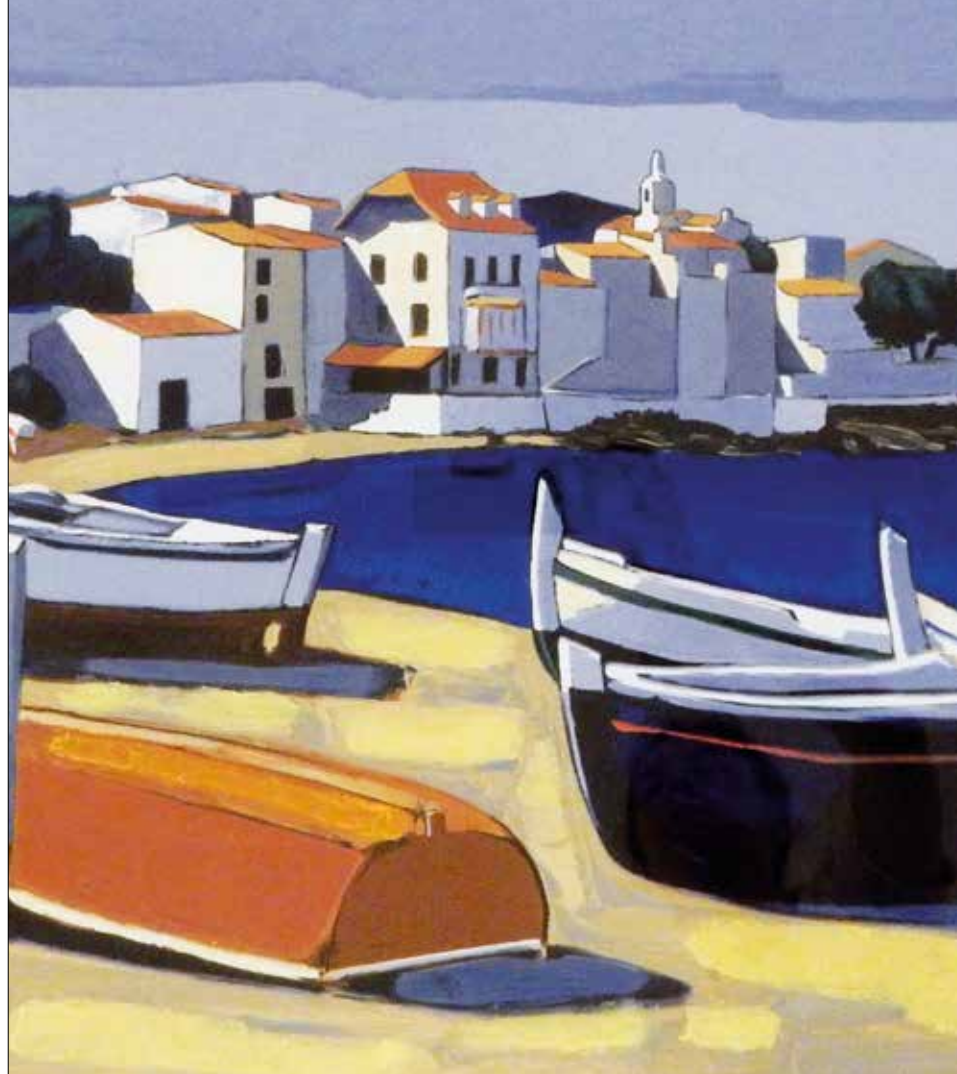
kirche blicken. Mönche, Ritter und Gelehrte haben hier ihre Spuren hinterlassen. Kaum jemand weiß, dass dieses Areal die Keimzelle des Lüneburger Bildungswesens war. Oder dass hier ein noch fast im Original erhaltenes Barockensemble italienischer Bauart zu sehen ist. Oder dass das Gelände eine Oase mit altem Baumbestand, Obstbäumen, Grünflächen und Bänken in der Altstadt anbietet. Zum Abschluss der Führung laden wir ein, in den letzten erhaltenen Gemäuern der originalen Ritterakademie Platz zu nehmen. Anmeldungen an: [stadtgeschichten@alaev-lueneburg.de](mailto:stadtgeschichten@alaev-lueneburg.de). Infos: [www.alaev-lueneburg.de](http://www.alaev-lueneburg.de)

## Ferienstarter

**Sonntag, 6. Juli**

**Lüneburger Museen  
ganztagig**

Zum Beginn der Sommerferien heißen die Lüneburger Museen Ferienkinder und ihre Familien mit tollen Aktionen und Gewinnen herzlich willkommen. Mit 15 € für 2 Erwachsene und max. 5 Kinder (Karten an jeder Museumskasse) seid Ihr dabei. Startet mit uns in den Sommer!



## 50 JAHRE ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS 5 KONTINENTEN

*...„Einfach beeindruckend schön!  
Wir mögen gar nicht gehen.“...*

## KUNSTSAMMLUNG

HENNING J. CLAASSEN

Öffnungszeiten: Do - So / 10 - 17 Uhr

St.-Ursula-Weg 1 21335 Lüneburg Tel. 04131 2260080

[www.kunstsammlung-henningjclaassen.de](http://www.kunstsammlung-henningjclaassen.de)

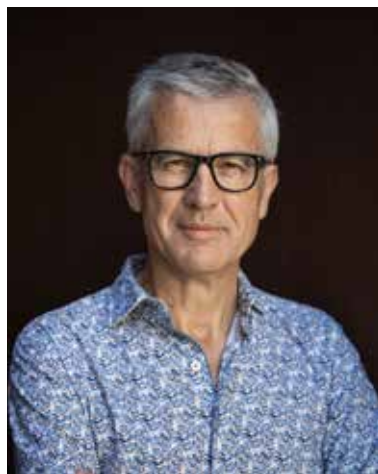
**Ferienwoche****Museum Lüneburg****Montag, 7. Juli bis****Freitag, 11. Juli****8.30 bis 13.30 Uhr**

Mit Entdeckergeist und Forschungsmaterial, Fantasie und kreativen Projekten erkunden wir in dieser Insektenerlebniswoche die geheimnisvolle Welt der kleinen Superhelden unter, auf und über der Erde. Wir finden heraus, was sie ausmacht, welches Insekt welche Superkraft besitzt, warum die Lebenskünstler bedroht sind und wie wir ihnen helfen können.

Da wir drinnen und draußen unterwegs sind, bitte an wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk sowie Sonnenschutz denken und Pausenverpflegung mitbringen. Die Veranstaltung ist für Kinder von 8 bis 12 Jahren geeignet. Kostenfrei aber mit Anmeldung unter: [buchungen@museumlueneburg.de](mailto:buchungen@museumlueneburg.de) oder 04131 720 65 80

**Marseille 1940****Heinrich-Heine-Haus****Dienstag, 8. Juli****19.30 Uhr**

Es ist das dramatischste Jahr der deutschen Literaturgeschichte: Die deutschen Truppen fallen in Frankreich ein. In Nizza lauscht Heinrich Mann bei Bombenalarm den Nachrichten von Radio London. Anna Seghers flieht mit ihren Kindern zu Fuß aus Paris. Und Lion Feuchtwanger sitzt in einem französischen Internierungslager gefangen, während die SS-Einheiten näher rücken. Sie alle geraten schließlich nach Marseille, um von dort einen Weg in die Freiheit zu suchen. Hier übergibt Walter Benjamin seinen letzten Essay



Uwe Wittstock © Christoph Muckherjee

an Hannah Arendt, bevor er zur Flucht über die Pyrenäen aufbricht. Und hier riskieren Varian Fry und seine Mitstreiter Leib und Leben, um die Verfolgten außer Landes zu schmuggeln. Vielen gelingt die Flucht, andere schaffen es nicht mehr, manche geben auf und nehmen sich aus Angst das Leben. Uwe Wittstock erzählt in seinem Buch von unfassbarem Mut und größter Verzweiflung, von trotziger Hoffnung und Mitmenschlichkeit in düsterer Zeit.

**WoMan Dance – Pride Edition****Strawberry Basement****Samstag, 12. Juli****22.00 Uhr**

Sie haben einfach mal wieder Lust zu tanzen? Sie sind selbst Queer in Lüneburg, haben queere Freund:innen, Verwandte, Kinder? Kennen noch keine queeren Menschen persönlich, möchten neue Freundschaften schließen? Queer in Lüneburg lädt ins Strawberry Basement im Wasserviertel ein - alle dürfen mittanzen! Spontan oder sogar mit Verabredung? Machen Sie sich auf den Weg. Sie haben Fragen, wünschen sich weitere Infos: [info@queer-in-lg.de](mailto:info@queer-in-lg.de) (QueerInLG)

**Let's go to the Movies****Wasserturm****Donnerstag, 10. Juli****20.00 Uhr**

Einige der besten Songs aller Zeiten stammen aus großen Kinofilmen. Lieder, bei denen man beim Hören sofort an den Film denkt, aus dem sie stammen. Lassen Sie sich bei diesem Open Air Konzert verzaubern durch die kanadische Sängerin Tonia Szkurhan und ihren Pianisten Karsten Erdmann.

**Hofkultur****Glockenhof****Samstag, 12. Juli****15.00 Uhr**

Das Pop-Up Duo des heutigen Tages besteht aus den beiden Hamburger Musikern Bettina Russmann (Saxophon) und Marcus Gnad (Kontrabass). Mit Spielwitz und Spontanität präsentieren sie ihre Versionen von Jazz und Soul-Klassikern. Genießt einen leichten Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse und lauscht den warmen Klängen unserer Hofmusik. Näher werdet ihr dem Mittelmeer in Lüneburg nicht kommen!

**Kaskadenkonzerte****Museum Lüneburg****Sonntag, 13. Juli****16.00 Uhr**

Der Sommer bringt Musik! Das Museum Lüneburg lädt ein zur stimmungsvollen Kaskaden-Konzertreihe in der „Grünen Oase“ des Museumsinnenhofs. Unter dem diesjährigen Motto „Die Liebe in all ihren Facetten“ erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit insge-

samt acht Konzerten von Juni bis September. Am 13. Juli können Sie sich auf einen Auftritt von Mathias Bozó unter dem Motto: „All you need is love“ – Lovesongs von Beatles bis Robbie Williams freuen. Am Sonntag, 27. Juli präsentiert Willi Gaida „Lieder, die das Leben schreibt“.

**Pablo Cardoso****One World Reinstorf****Donnerstag, 17. Juli****19.00 Uhr**

Pablo Cardozo belebt die reichhaltige musikalische Tradition Argentiniens zwischen Tango, Walzer und Milonga und schafft aufregende Neuinterpretationen klassischer Themen wie „La Tramperra“, „Zamba de Lozano“ oder „Flor de Lino“. Neue Harmonien und die Verwendung des Kontrapunkts bilden die Grundlage der Arrangements ohne dabei die Idee der „kreolischen Klangfülle“ zu verlassen. Nach mehreren europaweiten Tourneen ist Pablo Cardozo nun schon zum vierten Mal Gast im One World. Infos: [www.1w-lg.net](http://www.1w-lg.net)



© Pablo Cardozo





Ima © Sascha Niehammer

## Ima

**One World**  
**Freitag, 25. Juli**  
**20.00 Uhr**

Schon von klein auf war klar, dass für Imanthi Gräflisch Monard Musik das Wichtigste in ihrem Leben ist. Morgens vor der Schule wurde lieber Klavier gespielt anstatt zu frühstücken. Die Uelzener Musikerin, von Freunden, Familie und Fans liebevoll Ima genannt, wurde in Colombo (Sri Lanka) geboren. Sie verbrachte ihre ersten Lebensjahre in der Schweiz und ist in der Lüneburger Heide zur Schule gegangen. Mit 16 gab sie dort ihr erstes Solokonzert, bis dahin war das Singen eher eine heimliche Passion, der sie jedoch nicht mehr ausweichen konnte. Ihre Leidenschaft und Sehnsucht für die Musik führte sie zur Ausbildung an die renommierte Hamburg School of Music. Bereits mit 20 Jahren machte sie dort ihren Abschluss und ist seitdem als Live und Studiomusikerin tätig. Im Soul, RnB, Hip Hop und auch Jazz steckt ihr

Herzblut, das durch ihre große Musikalität das Publikum berührt und mitreißt. Charmant und keck mit einer Prise Sarkasmus - so ist Ima.

## Künstlerischer Ferientag

**Ostpreuß. Landesmuseum**  
**Mittwoch, 23. Juli**  
**14.00 bis 17.00 Uhr**

Im Ostpreußischen Landesmuseum erwartet die Kinder von 8 bis 12 Jahren eine große Anzahl an Kunstwerken, die meisten aus den letzten 200 Jahren mit ganz unterschiedlichen Malstilen und Kunstrichtungen. In der Dauerausstellung „Auferstanden aus Ruinen – der Maler Walter Mamat (1912-1976)“ und in der Sonderausstellung „Depicting the Future. Variations – Neue Kunst aus Estland“ können vielfältige Eindrücke von historischen und ganz aktuellen künstlerischen Positionen gesammelt werden, um im praktischen Teil selbst kreativ zu werden und verschiedene Malstile auszuprobieren oder sogar eine eigene neue Kunstrichtung zu erschaffen. Die Leitung hat Jenke Eichhorn. Anmeldung erforderlich unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-lg.de.



Sommerliche Musiktage Hitzacker © Kay-Christian Heine

## Sommerliche Musiktage

**Hitzacker**  
**26. Juli bis 3. August**

In diesem Jahr feiert das älteste Kammermusikfestival Deutschlands seine 80. Ausgabe! Und auch diese verspricht wieder erstklassige Kammermusik, Klassikstars, spannenden Nachwuchs und Überraschendes. Es geht um Austausch, Weitergeben von Erfahrungen und Miteinander im Sinne von „Tradition ist Innovation“ – so lautet auch der Untertitel des diesjährigen Festivalmottos „80!“ Der Mut, Begegnungen mit unbekannten Komponisten, Werken oder Künstlerinnen zu wagen, zeichnet die „Sommerlichen“ ebenso aus wie ihre Auseinandersetzung mit vermeintlich Vertrautem. Kammermusikfans mit viel Hör-Erfahrung fühlen sich hier genauso wohl wie neugierige Neulinge. Nicht nur Konzerte am Abend, sondern auch ganztägige Programme mit Workshops, Vorträgen, Künstlergesprächen, Exkursionen und Kursangeboten für Laienmusiker laden dazu ein, in Hitzacker zu verweilen: Infos: [www.musiktag-hitzacker.de](http://www.musiktag-hitzacker.de).

# Weil das Beste für das Klima eine neue Heizung ist.



Jetzt  
**Heizung**  
tauschen!

Eine klimafreundliche Heizungs-lösung für dein Zuhause: Wärmepumpe **aroTHERM plus**



Wir beraten Sie gerne:

# SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO

effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)





# Gefiederte Schönheit

Der Schwan gilt in vielen Kulturen als Symbol für Reinheit und Anmut

VON IRENE LANGE



**E**s gibt wohl kaum ein anderes Tier in der Vogelwelt, das eine derart tiefgreifende mythologische Bedeutung hat wie der Schwan. Seit der Antike gilt er als Symbol für Schönheit, Anmut, Reinheit und Licht. In der griechisch-römischen Götterwelt näherte sich Zeus der Königstochter Leda in Gestalt eines Schwans. Auch für Martin Luther wurde der Schwan zum Symboltier. Das zeigt auch ein Gemälde von „Luther mit dem Schwan“ aus dem 16. Jahrhundert. So befindet sich anstatt eines Wetterhahns noch heute auf manchen lutherischen Kirchturmspitzen ein sogenannter „Lutherschwan“. In bezaubernder Form eines klassischen Balletts hat der russische Komponist Peter Iljitsch Tschaikowsky ein unvergessenes Werk mit „Schwanensee“ geschaffen. Auch das Tanzsolo „Der sterbende Schwan“ mit der berühmten Primaballerina Anna Pawlowa (1881 – 1931) ist unvergessen. So sollen ihre letzten Worte auf dem Sterbebett gewesen sein: „Mach mein Schwanenkostüm fertig“.

Als Symbol für Tod und Vergänglichkeit steht der Schwanenvogel ebenso, vor allem wenn er seinen letzten und schönsten Gesang vor dem Ende anstimmt, den Schwanengesang. Darauf bezieht sich

auch das Gedicht von Rainer Maria Rilke „Der Schwan“. Hier wird der Vogel zur Metapher für den Übergang von Leben zum Tod.

In Deutschland gehören die Schwäne zu den grundsätzlich geschützten Tieren und unterliegen somit dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Wie Anette Reinhardt, 2. Vorsitzende der NABU-Kreisgruppe Lüneburg, erklärt, sind auch in der Hansestadt noch Schwanenpaare zu beobachten, so zum Beispiel auf der Ilmenau-Wiese oder dem Fischer-  
teich Am Bockelsberg.

An den genannten Plätzen haben die Tiere ihre Nistplätze ausgewählt und gemeinsam Nester aus Schilf, Gräsern und Zweigen gebaut. Das Weibchen legt zur Brutzeit im Frühjahr bis zu zehn Eier und übernimmt hauptsächlich auch das Brüten, während das Männchen das Nest verteidigt. Die dann geschlüpften Küken sind Nestflüchter, das heißt, sie verlassen das Nest schon kurz nach dem Schlüpfen. Da sie sofort schwimmen können, folgen sie ihren Eltern ins Wasser. Dort lernen sie schnell, Nahrung zu suchen und sich vor Gefahren zu schützen. Schon nach drei bis vier Monaten können sie fliegen, bleiben aber in der Nähe ihrer Eltern. Nach einigen Monaten beginnen

die Jungschwäne ein selbständiges Leben. In der Regel können die Tiere etwa 16 bis 20 Jahre – in Ausnahmen bis zu 40 Jahre alt – werden.

Das Elternpaar bleibt sich normalerweise lebenslang treu. Ein Wechsel kommt nur dann in Frage, wenn einer der Partner stirbt oder aber die Brut nicht erfolgreich ist. Dann kann für die nächste Brutsaison schon einmal ein anderer Schwan gewählt werden.

Im Winter sucht sich der Schwan einen Ort auf, an dem er geschützt ist und vor allem auch Nahrung findet. Als Allesfresser ernährt er sich hauptsächlich von Wasserpflanzen, die er vom Grund des Gewässers holt. Dabei ist sein langer Hals beim sogenannten Gründeln sehr nützlich. Aber auch Wasserinsekten, Krebse, kleine Fische, Schnecken, Würmer oder Muscheln verschmäht er nicht. An Land ernährt er sich hauptsächlich von Pflanzen wie Gräsern oder auch Getreide.

In Deutschland ist der Höckerschwan mit seinem reinweißen Gefieder, dem langen Hals und dem orangefarbenen Schnabel die häufigste Art. Schönheit und Eleganz sind in dieser Vogelart auf beeindruckende Weise vereinigt.



# Der Himmel über Lüneburg

**Der Luftsportverein feiert seinen 75. Geburtstag. Ein historischer Blick auf den Flugschreiber und ein Tag der offenen Tür**

VON CARLO EGGELING



**Vereinsvorsitzender Richard Meier vor zweien der vereinseigenen Maschinen.  
Die Flieger wollen eine zusätzliche Remise bauen, um dort Anhänger für Segelflugzeuge unterzustellen.**







**Blick in die Geschichte: Während des Ersten Weltkriegs landeten Flugzeuge an der Lüner Rennbahn (Pilot sitzt an der Maschine).  
Nach dem Zweiten Weltkrieg durften Deutsche bei den Engländern mitmachen, sie trafen sich zum Segelflug.**

**D**ie Kinder bekommen schulfrei, denn sie sollen Ungewöhnliches bestaunen: Flugmaschinen. Am 23. und 24. Juni 1911 landen und starten die tollen Kisten an der Lüner Rennbahn. Flieger machen Station beim Deutschen Rundflug. „Die Stadt steht Kopf, was für ein Abenteuer“, notieren die Lüneburgschen Anzeigen tags zuvor: Der Pilot sei jedes Mal vom Tode bedroht. Heute Alltag, damals eine Sensation. Eine Dragonerkapelle spielt, trotz Regens drängen sich die Zuschauer.

Was vor gut einem Jahrhundert so ungewöhnlich war, gehört zur Stadt. Der Lüneburger Luftsportverein feiert am Sonntag, 6. Juli, von 10 bis 17 Uhr sein 75-jähriges Bestehen.

Los ging es mit der Vereinsgründung am 22. Juni 1950. Modellbau-Freunde waren Paten des Luftsports. Der verstorbene Dieter Curdt hat sich lange mit der Geschichte der Luftfahrt an der Ilmenau befasst. Richard Meier, Vorsitzender des Vereins, blättert in seiner dicken Chronik, um die „Luftsprünge“ zu dokumentieren.

Eine kleine Zeitreise. 1912 landet ein Zeppelin in Lüneburg. Es geht weiter. Denn was als Sport beginnt, erweckt schnell das Interesse des Militärs. Im ganzen Land. Im Ersten Weltkrieg werden Maschinen eingesetzt. In der Lüner Kaserne gab es von 1915 bis 1918 auf einem Exerzierplatz eine Landebahn. Als Adolf Hitler, später Reichskanzler und der Mann, der für den Zweiten Weltkrieg maßgeblich verantwortlich ist, 1932 in die Stadt kommt, um eine Rede auf dem MTV-Platz zu halten, reist er mit dem Flugzeug an.

Die Nationalsozialisten steuern nach der Regierungsübernahme 1933 zügig in Kriegsvorbereitungen. Auch in Lüneburg. 1936 beginnt der Bau des Lüneburger Fliegerhorstes. Riesengroß, er reicht bis zur Dahlenburger Landstraße, die Straße nach Bleckede wird verlegt. 1939 ist alles fertig, noch heute erinnert der Tower an die Großmachtträume von einst.

Es endet in einem Albtraum. Europa liegt am Ende des angeblich Tausendjährigen Reichs nach zwölf Jahren Faschismus in Schutt und Asche. Am 18. April 1945 marschieren die Engländer in Lüneburg ein. Sie übernehmen auch den



**Dreimal wurde der Flugplatz nach dem Fall der Mauer zur Bühne, Rock over Germany hieß es erstmals 1990, Zehntausende kamen, um beispielsweise Tina Turner, Chris de Burgh, Simple Minds und der DDR-Band Karat zuzuhören.**





**Im Mai 2021 erfasste eine Windböe eine Maschine beim Landeanflug, sie krachte auf eine Halle. Der Pilot wurde leicht verletzt. Die Feuerwehr half bei der Bergung.**

Flugplatz. Sie organisieren von hier aus Flüge mit Hilfsgütern ins zerbombte Berlin, berichtete Dieter Curdt vor Jahren.

Es wachsen erste Kontakte zwischen Briten und Lüneburgern, die sich für die Fliegerei begeistern. Doch die Einheimischen müssen sich etwas einfallen lassen. Modellbau-Freunde leimen ihren kleinen Flugapparate zusammen, lassen sie an der Lindenstraße aufsteigen, Autos gibt es wenige. Die Minis sind Vorbild für Größeres. 1950 wächst aus der Keimzelle ein Trieb: Sie bauen ein Flugzeug, 1952 berichtet die LZ: „Nun fliegen sie wieder“. Gemeinsam mit dem britischen „Gliding

### **1959 und 1961 locken „Großflugtage“ 40.000 beziehungsweise 80.000 Besucher an.**

Club“ können die Männer ihr selbstgebautes Flugzeug an der Lüner Rennbahn auf 250 Meter Höhe ziehen und dort ausklinken.

1957 bauen die Luftsportler eine Baracke am ehemaligen Fliegerhorst. Vereinsvorsitzender Meier erzählt, dass sie bis heute auf dem Gelände der Rudolf Steiner Schule steht. 1959 und 1961 locken „Großflugtage“ 40.000 beziehungsweise 80.000 Besucher an. Es werden „Zirkustage der Lüfte“, Düsenjäger der Bundeswehr und Fallschirmspringer begeistern das Publikum.

1966 wird das Rollfeld zum Verkehrslandeplatz für Maschinen bis zu sechs Tonnen Gewicht. Die Stadt wächst, das Gewerbegebiet Hafen entsteht, der Fliegerhorst wird überall angeknabbert. In den 1980er Jahren beginnt, was Meier einen ständigen „Überlebenskampf des Vereins“ nennt: Anwohner nervt der Lärm, die Gefahr abstürzender Maschinen. Ein paarmal krachen Flugzeuge herunter. Ein spektakuläres Beispiel: 2021 plumpst eine Maschine auf eine Halle, der Pilot wird leicht verletzt.

Ein Schlag ist die Herabstufung zum Sonderlandeplatz. Die Zahl der Starts und Landungen wird begrenzt. Denn es sind nicht nur die Vereinsmitglieder, die Lüneburg ansteuern, auch Geschäftsleute kommen, fliegen statt Stau auf der Autobahn. Meier erinnert sich: 2014 gibt es Pläne für eine Asphaltlandeplatz. Sie versanden. Dann Kehrtwende im Rathaus: Der Pachtvertrag der Flieger soll nicht verlängert werden, der Platz wäre auch als Ansiedlungsfläche für Unternehmen heißbegehrt. Der Verein organisiert Protest. Unterschriftenaktionen mit der Frage: Soll die Stadt den Pachtvertrag verlängern? Laut wie ein

Propeller schallt es mit großer Mehrheit: Ja. Weiteres Hickhack, die Pacht soll auf 150 000 Euro im Jahr erhöht werden. Das wäre einer Bruchlandung mit Totalschaden für den Verein gleichgekommen. Der wehrt sich mit dem Hinweis: Wir machen ein Wahlkampfthema daraus. Heute zahlt man laut Meier 20 000 Euro im Jahr und sammelt Landegebühen für Motormaschinen von 30 Euro pro Flug ein, ein Teil geht an die Stadt.

Meier hat im Blick, dass der Vertrag 2035 ausläuft, er will nach der Kommunalwahl im kommenden Jahr gute Konditionen für seine 120 Mitglieder und 40 Freunde im Förderverein aushandeln. Der Verein selbst investiert kräftig: Eine E-Ladestation für Flugzeuge und weitere für Autos, dazu eine Photovoltaikanlage werden gebaut. 16 Flugschüler zählt der Verein. Mehr gehe nicht, sagt Meier. Die Ausbildung erfolge ehrenamtlich: „Wir haben eine Warteliste.“ Überhaupt gehöre es dazu, mit anzupacken, um vereinseigene Maschinen, Gelände und Gebäude in Ordnung zu halten. Das ist so wie vor einem Dreivierteljahrhundert, als alles begann. Meier lächelt: „Sonst geht das hier nicht.“

**Am Sonntag, 6. Juli, stellt sich der Verein vor mit seinen Sparten Segel, Motor-, Motorsegler und Ultraleicht-Flug, dazu kommt der in Lüneburg stationierte Feuerwehrflugdienst, der nach Waldbränden schaut, und die Bundeswehr und und und.**



**„Zirkus am Himmel“ hieß es 1959, Fallschirmjäger der Bundeswehr waren eine Attraktion.**



13.12.2025

Leuphana Libeskind Auditorium

20.00 Uhr

QUADRAT-VERLAG PRÄSENTIERT:

*The most  
wonderful time of  
the year...*

# *Vierte Große Internationale Weihnachtsgala*

**Musikalische Leitung:  
Alexander Eissele**

*mit dem*  
*friends*  
**ORCHESTRA**

**Bereits  
50%  
verkauft!**

**Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket!**

Kartenvorverkauf unter [www.lueneburgtickets.de](http://www.lueneburgtickets.de)





# Starke Frauen, starke Wirkung

Als Serviceclub engagiert sich der ACT 56 Lüneburg ehrenamtlich für die Stadt und die Region

VON CHRISTIANE BLEUMER



der Erlös der Aktion neben weiteren sozialen Projekten hauptsächlich zugutekommt.

Doch was bedeutet eigentlich ACT 56? „Zugegeben, das ist ein recht komplizierter Name“, sagt Pastpräsidentin Sandra Eilers. „Die Abkürzung bedeute Agora Club Tangent“, erläutert sie. Dahinter steht ein Zusammenschluss engagierter Frauen aus Lüneburg, die sich in ihrem Service-Club vor allem für lokale Projekte engagieren. „Wir wollen etwas bewegen“. Die Zahl 56 erklärt sich dadurch, dass der Lüneburger Ladies' Circle der 56. Club in Deutschland war und der ACT in der Stadt dann traditionell die Nummer erhält. Agora ist ein altgriechischer Begriff, der auch heute noch als Bezeichnung für einen Versammlungsplatz oder Platz der Begegnung wie in der antiken griechischen Polis steht. „Das passt perfekt zu unserer Offenheit für neue Frauen und neue Ideen“. Die mathematische Bezeichnung Tangente bezieht sich auf die Berührungspunkte mit dem Ladies' Circle, die amtie-



**I**n fröhlichem Pink und schön knallig waren die Lose der traditionellen Lüneburger Sommertombola noch bis vor kurzem ein echter Blickfang in vielen Schaufenstern und Geschäften. Doch wer in den vergangenen Tagen - kurz vor Beginn der Sommerferien - noch ein Exemplar des Ferienbegleiters ergattern konnte, konnte sich glücklich schätzen. Schließlich sind die Lose jedes Jahr äußerst beliebt. „Manchmal gibt es noch kleine Restbestände, aber spätestens zur Auslosung ist die Tombola immer komplett ausverkauft“, freut sich Annette Habor über den großen Erfolg der Aktion, die inzwischen zum 17. Mal durchgeführt wird.

Sie ist frisch gebackene Präsidentin des ACT 56 Lüneburg, der seit einigen Jahren für das Projekt verantwortlich ist. Vorher hat sich der Ladies' Circle 56 um die Kontakte zu den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern des Projektes gekümmert. „Das sind zahlreiche Geschäfte und Dienstleister aus der Region, ohne deren Geld- und Gutscheinspenden die Tombola nicht realisiert werden könnte“, betont die Präsidentin. 2000 Lose sind jeweils zum Preis von fünf Euro im Verkauf, über 250 attraktive Preise im Wert von rund 8900 Euro entfallen darauf. Doch nicht nur die Gewinnerinnen und Gewinner können sich freuen, sondern in diesem Jahr vor allem auch die Frauenhäuser in Lüneburg und Uelzen, denen



rende Vizepräsidentin des ACT, Kirsten Köhler, erklärt die besonderen Regeln der Ladies: „Dieser Serviceclub hat eine international geltende Altersobergrenze von 45 Jahren“.

Da man zum Helfen aber niemals zu alt ist, hat sich 2017 der ACT 56 Lüneburg gegründet, der die neue Heimat einiger ehemaliger „Ladies“ geworden ist. Hier liegt die Altersuntergrenze bei 41 Jahren, eine Obergrenze gibt es nicht. „Selbstverständlich kann man aber auch bei uns mitmachen, ohne vorher in einem anderen Serviceclub gewesen zu sein“, so Annette Habor, die selbst das beste Beispiel dafür ist. „Ich war früher bei den Jungen Lüneburgern und in weiteren Organisationen aktiv“. Im ACT hat sie nun eine neue und inspirierende Heimat für ihr soziales Engagement gefunden.

Alle drei Vertreterinnen des Clubs sehen diese Altersgrenzen als echte Chance an. „Wir haben selbst gemerkt, dass sich die Themen und Interessen im Laufe der Jahre ändern“, so Sandra Eilers. Die zurzeit 17 Frauen im ACT 56 seien zwischen 43 und 61 Jahren alt und damit in einer anderen Lebensphase als die „Ladies“.

Doch die Clubs haben weiterhin viele Gemeinsamkeiten. Auch der ACT setzt auf den engen Austausch der Frauen untereinander - auf monatlichen Clubabenden und in Arbeitsgruppen zur Planung und Organisation diverser Aktionen. Denn die Sommertombola ist nicht das einzige Projekt. Durch viele weitere ehrenamtliche Aktionen wurden und werden weitere regionale Projekte gefördert. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe an Aktivitäten und gemeinsamen Unternehmungen, bei denen in erster Linie der Kontakt untereinander vertieft wird. Dazu gehören auch kulturelle Events, Wochenendtrips, Spiel & Spaß, Der Blick über den Tellerrand. So besteht das Clubleben aus einer guten Mischung aus Engagement, Erweiterung des eigenen Horizonts und Vergnügen. „ACT kann man auch als das englische Verb „act“, also handeln, lesen – das perfekte Motto für unseren Club“, fasst Annette Habor zusammen.

■ Infos unter:  
[www.agoraclubtangent.de/clubs/act-56-lueneburg](http://www.agoraclubtangent.de/clubs/act-56-lueneburg)  
 oder auch auf Instagram unter ACT 56 Lüneburg



Übergabe von Laptops an Mihaela Cracana vom Agora Club Rumänien, die diese an bedürftige Jugendliche in Rumänien, Marokko, Zambia, Indien verteilt.

# Be Brilliant™ Wenn Hören alle verbindet

Das All-in-One-Hörgerät.



Jetzt bei  
 uns testen



Pure Charge&Go BCT IX

Pure Charge&Go BCT IX jetzt bei uns kostenlos testen!

**HÖR.SCHMIEDE.**

Bardowicker Straße 18, 21335 Lüneburg  
 04131-8849379

[www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de)

**HÖR.  
 SCHMIEDE.**  
 Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.



Seit 1. April ist Rainhard Okunneck (links) der neue Küster in der Johannis-Kirche. Inzwischen hat er sich - nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit dem gesamten Team und der Einarbeitung des scheidenden Küsters Hans-Jürgen Stiller gut eingearbeitet.

# Der Kirchenhüter

St. Johannis hat einen neuen Küster

VON IRENE LANGE

**D**ass Rainhard Okunneck einmal in die Fußstapfen seines Vaters treten würde, der als Küster in Gevelsberg arbeitete, zeichnete sich schon in seiner Kindheit ab. Denn in den Schulferien verdiente er sich sein Taschengeld in der Küsterei. „Ich bin auf diese Weise förmlich in den Beruf hineingewachsen“, erklärt er. Vorher aber - so sagt er mit einem Schmunzeln - habe er „was Ordentliches“ gelernt, nämlich Werkzeugmacher. Doch natürlich sind auch seine handwerklichen Fähigkeiten in seinem jetzigen Beruf sehr hilfreich, denn seit dem Frühjahr ist er Küster in der St. Johannis-Kirche in Lüneburg. „Dank meines Vorgängers Hans-Jürgen Stiller wurde ich in die Geheimnis-

se der Kirche eingeweiht und habe Ecken kennengelernt, über die andere nicht Bescheid wissen.“ Besonders der Gang zum Glockenturm beeindruckte ihn immer wieder, erklärt er. Schon Ende Dezember hatte er eine Zusage auf seine Bewerbung vom Kirchenvorstand erhalten und fand so genügend Zeit, auch seinen Umzug nach Amelinghausen vorzubereiten, wo er nun mit Ehemann und Hund, einem Großpudel, lebt.

Zu seinem Berufsbild zählen eine Reihe anspruchsvoller Tätigkeiten, wobei er für das Kirchengebäude ohnehin die erste Ansprechperson ist. Jeder Winkel ist ihm schnell vertraut gewor-

den, denn schließlich hält er den gesamten Komplex auch in Ordnung. Sein Aufgabengebiet ist umfassend. Er bereitet nicht nur Gottesdienste, sondern auch Hochzeiten, Taufen und Konzerte vor und begleitet diese Ereignisse.

Inzwischen hat er sich bereits gut eingearbeitet - nicht zuletzt dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit Dieter Hartendorf und Falko Wernich von St. Johannis und ebenso einigen Ehrenamtlichen. Auch die Gemeinde hat ihren neuen Küster freundlich aufgenommen. Daher ist Rainhard Okunneck mehr als zufrieden in seinem neuen Arbeitsgebiet mitten in Lüneburgs größter und ältester Kirche.



# CALLUNA SÖMMER QUIZ

## 1. Preis



Ein Wellness Wochenende in der Lüneburger Heide im Hotel Sonnenhügel inkl. Besuch im Hotel-Restaurant und Jod-Sole-Therme Eintritt

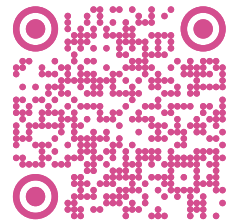
## 2. – 5. Preis

**CALLUNA**  
LÜNEBURGER HEIDE GIN



3er Set Lüneburger Heide Gin,  
Lüneburger Heide Kräuter Likör,  
Lüneburger Heide Kräuter Likör  
Winter Spiced

Scannen  
folgen und  
gewinnen



 CallunaGin  
 calluna.gin

Erhältlich bei unseren regionalen Partnern in Lüneburg und Umgebung





Die Sparkassen-Planer von links nach rechts: Thomas Beermann/Sparkasse, Angela Meyer/Sparkasse, Axel Schumann/Sparkasse, Stefan Gropp/GMA, Max Birnbaum/GMA, Silke Körting/Sparkasse, Johanna Hoek/GMA, Frank Möller/GMA, Hannes Pohlmann/GMA, Tabea Pottek-Möller/GMA

# Hell, luftig, modern

**Die Sparkasse baut ihr Haus An der Münze um. Die Beschäftigten erhalten Arbeitsplätze für die Zukunft und können noch besser auf Kunden eingehen. Wir blättern in den Plänen**

VON CARLO EGGELING

**E**s folgt nach der Industrie- und Handelskammer am Sand die zweite Großbaustelle mitten in der Stadt: Die Sparkasse wandelt ihren Komplex zwischen An der Münze, Waagestraße und Neuer Sülze um. So viel wie möglich bleibt aus Gründen der Nachhaltigkeit vom in den 1960er Jahren entstandenen Bau ste-

hen, quasi das Skelett der Gebäude, doch ansonsten verschwinden Wände, Fronten, Glaselemente. Es ist ein Schritt in die Zukunft, sind sich Sparkassensprecher Bastian Peindl und Projektmanagerin Angela Meyer einig. Denn die Herausforderungen verändern sich - vom neuen Konzept profitieren Kunden und Mitarbeiter.

Die Stichworte liegen nah: energetisches Bauen, Brandschutz und technische Bereiche auf einen Stand bringen, der das Fundament für die nächsten Jahrzehnte bildet. „Es geht um Licht und Luft“, macht es Angela Meyer plastisch. In Büros soll sich das Raumklima verbessern, und nicht nur dort: Der gesamte Komplex wirkt am Ende lichter und luftiger. Die nächsten



Monate bedeuten Arbeit, bis zum Jahr 2027 soll alles fertig sein, mit rund 25 Millionen Euro beziffert die Sparkasse die Kosten.

Angela Meyer koordiniert die internen Abläufe. Sie sagt, zunächst werden die Gebäude geräumt, die rund 200 Mitarbeiter sind an andere „Standorte“ umgezogen, die Einrichtung zog mit. Das war unter anderem der Job von Thomas Maack und Andrea Heyen vom Facilitymanagement. Die Standorte Apothekenstraße und Sand bieten das gewohnte Angebot für Kunden, dazu werden Niederlassungen im Lünepark und in Oedeme für Mitarbeiter genutzt.

Nun geht es, wenn man so will, ans Eingemachte: Stück für Stück verschwinden im Haus Elemente, die man nicht mehr benötigt. Schadstoffbelastung spielt eine eher kleine Rolle, berichtet Sprecher Peindl. Später beginnen Abbruch- und Bauarbeiten. Beispiele: Die große Kundenhalle mit dem Glasdach verschwindet, dafür entstehen Innenhöfe mit Blick in den Himmel. Auf mehreren Ebenen gilt das Prinzip Open Space, also offene Räume, wo Teams sich besprechen können - also kein klassisches Großraumbüro.

Der neue Blick zeigt sich An der Münze im Wortsinn: Bauleute brechen die wie eine Wand wirkende Fassade mit ihren Erkern auf. Die ursprüngliche Jahrhunderte alte Parzellenstruktur wird wieder erkennbar, drei unterschiedlich hohe Gebäudeteile in Backstein mit vielen Fenstern bilden das Gesicht der neuen Sparkasse. Der Entwurf stammt vom Lüneburger Büro gropp + möller Architekten.

Bauarbeiten bedeuten Lärm und Dreck. doch die Auswirkungen möchten Angela Meyer und ihre Kollegen so gering wie möglich halten. Die 45-Jährige sagt, man werde eine Fachfirma mit der Baustellenlogistik beauftragen. Selbstverständlich müssten Bauzäune die Arbeiten sichern, die Zäune sollen aber ähnlich wie bei der IHK „künstlerisch gestaltet“ werden.

Wie beim Neubau der Tiefgarage in den vergangenen Jahren will die Sparkasse Nachbarn über Arbeiten und Abläufe informieren, wenn der Ablaufplan stehe. Veranstaltungen seien geplant.

## Wichtig für Kunden:

- + Als Alternative für den SB-Bereich An der Münze stehen Geldautomaten und Serviceterminals am Sand und an der Apothekenstraße zur Verfügung, dort entsteht quasi die Übergangshauptstelle.
- + Am Sand können sich Kunden beraten lassen.
- + Wer Schließfächer nutzt, kann das in Absprache an drei Tagen in der Woche An der Münze tun. Da dort gebaut wird, begleiten Mitarbeiter die Kunden. Wer körperlich eingeschränkt ist, kann diesen Service an einem anderen Standort in Anspruch nehmen. Schließfach-Inhaber wurden informiert.
- + Das Immobiliencenter hat seinen Platz in Oedeme gefunden.

Peindl und seine Kollegin Meyer erklären, warum die Sparkasse den neuen Weg betritt: Das Haus stellt sich für die Zukunft auf und damit für die Kunden. Fachkräftemangel stellt auch für das Geldhaus eine Herausforderung dar. Also müssen Arbeitsplätze attraktiv sein. Das bedeutet weitere Digitalisierung. Dadurch macht sich die Sparkasse fit für neue Arbeitsformen – im Büro vor Ort oder auch digital.

Wenn alles fertig ist, geht die Sparkasse den nächsten Schritt in ihrer langen Geschichte. Sie fusionierte 1990 aus Stadt- und Kreissparkasse, die wurden 1834 für die Stadt beziehungsweise 1869 für das Amt Lüneburg gegründet. Heute betreibt das von Stadt und Kreis getragene Unternehmen mit rund 500 Beschäftigten 17 Beratungs- und 16 SB-Center. Wenn das Flaggschiff mitten in der Stadt quasi aus dem Dock der Werft zurückkehrt, soll es fit sein für die kommenden Jahrzehnte.







**GARTEN  
KIEKER**

# Viktorianisches Flair trifft ländliche Idylle

Heute blicken wir in den wunderschönen Garten von Petra und Heiko Gehrke in Rottorf.

VON BIRGIT KRETSCHMER



## S eit wann bewohnen Sie Haus und Garten und wie sah es damals hier aus?

„1998 haben wir hier gebaut und sind auch im selben Jahr eingezogen“, erzählt Petra. „Es war das Grundstück meiner Eltern, der Garten bestand aus Rasen und hauptsächlich Gemüsebeeten meiner Mutter und Oma. Und natürlich gab es eine Sandkiste für unsere beiden Töchter.“

Als Begrenzung dienten damals sechs Meter hohe Tannen, doppelreihig gepflanzt. Den Vorgarten haben wir sofort nach Einzug angelegt“, erinnert sich die Gartenbesitzerin. „Damals gab es noch Buchshecken, die ich mit kleinen Stecklingen selbst angelegt habe. Sie sind aber leider dem Zünsler zum Opfer gefallen. Die erste große Veränderung fand dann 2005 statt, da haben wir die Tannen mit Hilfe von Freunden und Familie komplett entfernt und eine Eibenhecke angepflanzt.“

Jetzt sind wir im liebevoll gepflegten Hauptgarten angelangt, hier ziehen geschwungene Beete sanfte Linien, bepflanzt mit jetzt blühenden Schleifenblumen, Allium, Strandnelken und Rhododendren in der Farbfamilie Rosa, Pink und Weiß. Blickfang ist auch ein Gewächshaus im viktorianischen Stil, das mit seinen eleganten Linien und liebevollen Details an vergangene Zeiten erinnert.

### Wer hat dieses Gartenparadies für Sie geplant und was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

„Einen Plan vom Profi gab es nie“, verrät Heiko. „Wir sind beide Gartenfans, besuchen zusammen Gartentage und haben uns auch viel Inspiration von unserer Hollandreise mitgebracht. Das Gewächshaus

war ein Wunsch meiner Frau. Auch das haben wir auf einem Ausflug gesehen. Meine Frau ist bei uns die Kreative, ich setze diese Ideen dann handwerklich um.“ „Ja“, ergänzt seine Frau, „beim Gewächshaus habe ich mir einen gemauerten Sockel gewünscht und dazu passende gemauerte Hochbeete im Gewächshaus und auch davor, die mit Kohlrabi, Mangold, Salat, Tomaten und Kräutern bepflanzt sind. Alles ist genauso wie ich es mir gewünscht habe. Hier sitze ich sogar im Winter mit einem Heizlüfter und lasse die Seele baumeln. Ein weiteres Highlight ist die selbst gebaute Gartendusche aus Lärchenholz, die nicht nur Funktionalität, sondern auch einen Hauch von Eleganz und Frische in dieses grüne Paradies bringt. Ab 2022 bekamen dann auch alle Beete nach und nach ihre jetzige runde Form.“

### Was dominiert in Ihrem Garten?

„Ich habe jahreszeitlich gepflanzt“, erzählt Petra; „im Frühsommer sind es die Rhododendren, im Sommer Rosen, Lavendel, Salbei und Katzenminze, im Herbst Fetthenne, Rispenhortensie und Hortensie Annabell.“

### Alles ist so unglaublich gepflegt, macht der Garten viel Arbeit?

„Ja“, ist sich das Paar einig, „es macht Arbeit, aber auch Spaß. Da der Garten unser gemeinsames Hobby ist, sind wir ein gutes Team - und das schon seit 32 Jahren. Es gibt Arbeitsteilung, die aber wie von selbst läuft. Für uns heißt das, wir „pütschern herum“. Wir sind beide berufstätig und am Wochenende können es schon mal 3 bis 4 Stunden Gartenarbeit sein. Wir verlegen dann unser Leben nach draußen. Ein Glas Wein und ein schönes Essen dürfen da nicht fehlen.“



## Gartentipp für Juli

Im Juli sollte man rote Johannisbeeren, Stachelbeeren und Sommerhimbeeren schneiden.

## KOSTENLOSE WALDFÜHRUNG

# Ruhe unter Bäumen

Die Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den **FriedWald Ostheide** und bringen Ihnen die FriedWald-Idee näher. Dabei erfahren Sie, welche Grabarten es im FriedWald gibt, was diese kosten und wie Sie zu Ihrem persönlichen Baum kommen. Ihre individuellen Fragen rund um die Baumbestattung, beantworten wir Ihnen dabei gerne.



### Waldführungstermine:

12. und 26. Juli 2025 um 14 Uhr

09. und 23. August 2025 um 14 Uhr

**Jetzt anmelden: Tel. 06155 848-100 oder [www.friedwald.de/ostheide](http://www.friedwald.de/ostheide)**



**FriedWald®**





## Petras toskanischer Tomatensalat

- 1 rote Zwiebel
- 450 g Tomaten
- 120 g Mozzarella
- 120 g schwarze entsteinte Oliven, alles in dünne Scheiben geschnitten,
- 1 EL frisch gehacktes Basilikum, Salz, Pfeffer
- 125 ml Olivenöl
- 3 EL Balsamico-Essig
- 4 EL Zitronensaft
- 4 Scheiben Brot vom Vortag

Zwiebelringe und Brot 10 Minuten in kaltem Wasser einweichen und dann ausdrücken. Zwiebelringe mit Tomaten und Mozzarella auf dem Brot schichten, mit Basilikum, Salz und Pfeffer bestreuen. Oberste Schicht mit Oliven, Essig, Olivenöl, Zitronensaft bestreuen, abdecken und 8 Stunden kalt stellen.

### Mir fällt die geschmackvoll gestaltete Deko auf, wessen Handschrift ist das?

„Das ist zu 100 Prozent meine Domäne“, verrät Petra. „Gut Stocksee Hof, Messe Home and Garden Hamburg sind meine Inspirationsquellen, auch einige selbst getöpferte Werke finden ihren Platz.“

### Was ist Ihr Tipp gegen Unkraut und womit düngen Sie?

„Bei uns hat sich Pinienrinde bewährt, erzählt Heiko. „Sie sieht auch nach 4 Jahren noch gut aus, hält die Feuchtigkeit, und wenn Unkraut durchkommt, lässt es sich leicht ziehen. Wir düngen mit Hornspänen und Rinderpellets.“

Am Ende des Gartens öffnet sich der Blick auf eine Pferdekoppel, die dem Garten eine friedliche Weite verleiht.

### Zieht es Sie bei diesem Naturparadies noch die die Ferne?

„Wir lieben Reisen innerhalb Deutschlands, Südtirol und für Kurzreisen Holland und alle Hauptstädte Europas. Im Urlaub sind wir meist aktiv, Wandern und Radfahren, wir sind keine Strandlieger“, ist sich das Ehepaar einig. Außerdem stehe schon das nächste Projekt an, freut sich Heiko. „Mein Plan ist eine Outdoorküche mit Blick auf die Pferdekoppel, natürlich selbst geplant und gebaut. Dann steht dem Outdoor-Sommer in Rotorf nichts im Wege.“

Nun sind wir schon bei unseren Gartenfragen angekommen, die Sie bitte spontan beantworten wollen:

### Welche Pflanze ist Ihre Lieblingspflanze?

Petra: Lavendel

Heiko: Hortensie

### Was wird man in Ihrem Garten nie finden?

Petra: rote Blumen

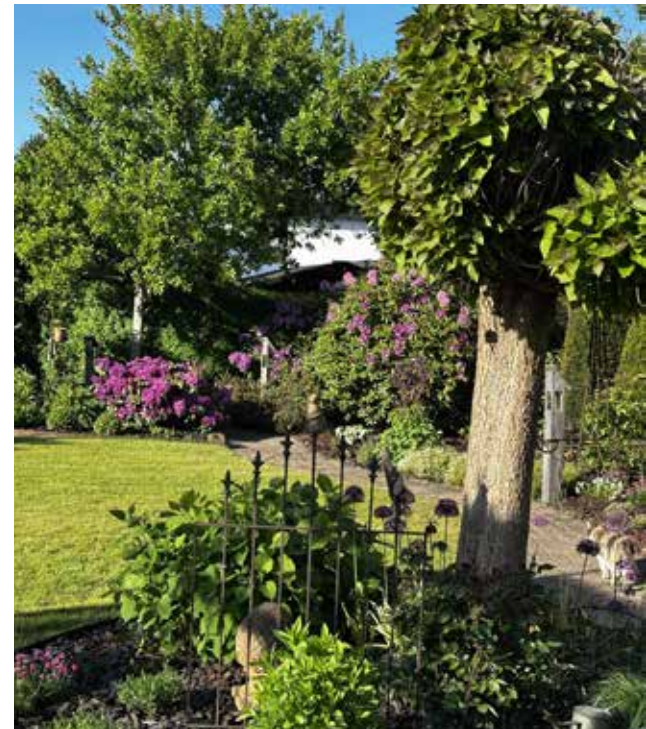
Heiko: gelbe Rosen, Gartenzwerge

### Sie geben Ihrem Garten Pflege, Wasser, Aufmerksamkeit und Zeit, was gibt Ihnen Ihr Garten?

Petra: Ruhe, Entspannung, Umgebensein von Grün

Heiko: Belohnung für alles, was man getan hat, damit er so aussieht, wie er aussieht.

Danke für die schönen Stunden in Ihrem Gartenparadies, in dem Natur und Handwerkskunst miteinander verschmelzen.



*Birgit Kretschmer, Kursleiterin „Gartenbesichtigungen“ bei der VHS, schaut für die Quadrat-Serie GARTENKIEKER über den Zaun in fremde Gärten und gibt Einblicke in ihre Gartenwelt auch bei instagram unter b\_die\_gartengestalterin*



# ***Bald geht`s los***

## **Privatpraxis für Naturheilkunde und Akupunktur**

Am Sande 16, 21335 Lüneburg, 04131-2460660  
ab 9. Juli 2025 - **ganz** für Sie

**Dr. Uta Zühlsdorf**  
mit  
**Dr. Rainer Stachow**  
als

**green acudocs**



**Termine nach Vereinbarung  
online bereits buchbar**



**Kostenlose Vorträge über unsere Behandlungsschwerpunkte: 15.7.25 um 17:00 Uhr:** Therapie von Gelenkerkrankungen – neu denken  
**12.8.25 um 17:00 Uhr:** Naturheilverfahren und Akupunktur für Kinder, **9.9.25 um 17:00 Uhr:** Chronische Schmerzen besser beherrschen

**Wir freuen uns auf Sie!**

# Demokratie ist kein Selbstläufer

Die Initiative „Demokratie bewahren“ will vor allem junge Menschen erreichen

VON DENIS AMBROSIUS

**A**uch wenn die Organisatoren dieser außergewöhnlichen Aktion eigentlich nicht mehr im TikTok Alter sind, haben sie sich doch die modernen Medien zunutze gemacht, um eine beeindruckende Aufklärungs- und Informationskampagne ins Leben zu rufen. Dabei geht es um nichts Geringeres als um die Bewahrung unserer demokratischen Werte. Einer der Beteiligten ist Dr. Jörg Berling, Hausarzt aus Adendorf. Gemeinsam mit fünf Mitstreitern, die er seit seiner Studienzeit kennt, initiierte er Anfang des Jahres mit der Initiative Demokratie bewahren e.V. die Social Media Kampagne „Aufklären statt aufhetzen“, die nach wie vor im Netz zu sehen ist. Doch warum kümmert sich ein Arzt um die Demokratie? „Ich bin Verfassungspatriot und möchte nicht zulassen, dass unsere liberale Demokratie zerstört wird“, beschreibt er seine Motivation. Ein Blick zurück in die Geschichte lohnt sich: Am 24. Mai 1949 trat in

der alten Bundesrepublik Deutschland das Grundgesetz in Kraft. Es gilt als die Geburtsstunde der Demokratie nach dem Zweiten Weltkrieg und ist seit der Wiedervereinigung 1990 die Verfassung für ganz Deutschland. In ihr wird der politische Wille ausgedrückt, nach welchen Prinzipien unsere staatliche Ordnung aufgebaut ist. Das Fundament bilden seit 76 Jahren die Prinzipien der freiheitlichen demokratischen Grundordnung mit der Achtung der Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung, dem Mehrparteienprinzip und anderen Merkmalen.

„Angesichts zunehmender politischer Spannungen, populistischer Bewegungen und globaler Krisen ist es wichtiger denn je, sich dieser demokratischen Prinzipien zu besinnen, sie zu schützen und zu stärken“, sind Dr. Jörg Berling und seine Weggefährten überzeugt. Die von ihnen gegründete Organisation demokratiebewahren.org setzt sich aktiv für den Erhalt und die Weiterent-







**Die Videoclips starten schwarz-weiß mit einer provokanten Aussage, die dann im Anschluss in Farbe widerlegt wird.**

petenz junge Menschen vor Manipulationen schützen“.

„Nach einem gelungenen Start vor der Bundestagswahl mit Videoclips vorwiegend rund um das Thema Migration, beschäftigen wir uns seit April mit Kurzbotschaften auf INSTAGRAM und TikTok zu politischem Extremismus, wehrhafter Demokratie. Demnächst geht es weiter mit aktuellen Wirtschaftsthemen wie

wicklung demokratischer Strukturen ein. Zum Glück haben die engagierten Demokratiebewahrer mehr als eine Idee dazu.

So wurde Anfang des Jahres die Social Media Kampagne „Aufklären statt aufhetzen“ konzipiert. Ziel dieser Initiative ist es, junge Menschen für die parlamentarische Demokratie zu begeistern. Die Gruppe hat mit ihrem eigenen Geld eine regionale Agentur engagiert, um eine Reihe von Aufklärungsvideos zu produzieren. Pünktlich zur Bundestagswahl wurden elf 60 bis 90 Sekunden dauernde Videoclips veröffentlicht, die sich kritisch mit populistischen Aussagen auseinandersetzen und so einen Beitrag zur politischen Bildung leisten wollen. Und das kam an – nicht nur bei der Jugend. Trotz der sehr kurzen Vorbereitungs- und Laufzeit wurden in den sozialen Medien mehr als 1 Millionen Personen erreicht und 1,6 Millionen Ansichten der Beiträge erzielt.

„Unsere Gruppe hatte während der Studienzeit in den siebziger und achtziger Jahren das Privileg, auf politischen Bildungsseminaren die Prinzipien unserer Staats- und Gesellschaftsordnung zu erlernen. Wir wollen junge Menschen von heute mit dem selben Ziel auf zeitgemäße Weise erreichen“, erklärt Dr. Jörg Berling. Doch: Seit einigen Jahren bedrohen Populismus und Extremismus, Desinformation und Fake News in zunehmendem Maß die Stabilität demokratischer Systeme.“ Neue Technologien, vor allem die sozialen Medien, böten grandiose neue Möglichkeiten in der schnellen und direkten Kommunikation, forderten uns mit der Manipulationsgefahr aber auch gleichzeitig gewaltig heraus, sagt er. „Bildungseinrichtungen sollten daher Kenntnisse über unsere Demokratie vermitteln und kritisches eigenständiges Nachdenken, fördern sowie durch gute Bildung und Vermittlung von Medienkom-

Mietpreisbremse und Bürgergeld und mit der Europäischen Union“ sagt Dr. Jörg Berling.

Der Erhalt der Demokratie erfordert kontinuierliche Anstrengungen auf vielen Ebenen: der Bildung, der politischen Mitwirkung in demokratischen Parteien und Organisationen der Zivilgesellschaft. „Nur durch Kenntnis der elementaren Funktionsweisen unserer Staats- und Gesellschaftsordnung und gemeinsames Engagement kann Demokratie auch in Zukunft gelebt und gefestigt werden – von uns allen“, fasst Dr. Jörg Berling zusammen.

Organisationen wie demokratiebewahren.org können einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie Bewusstsein schaffen, Argumente liefern und den Dialog fördern, und das in einer Form, die neugierig macht und in kurzen Clips populistische Ansichten widerlegt. Ansehen auf demokratiebewahren.org lohnt sich!

**Dr. Jörg Berling  
ist einer der  
Organisatoren  
der Initiative**



# FORM ART

KUNSTHANDWERK  
+ DESIGN



**Verkaufs-  
ausstellung**  
handgefertigter  
Produkte

**05. - 07. September 2025**  
**KULTURBÄCKEREI LÜNEBURG**

**Fr ab 17 Uhr  
Sa 11-18 Uhr  
So 11-18 Uhr**

**KulturBäckerei  
Dorette-von-Stern-Str. 2  
21337 Lüneburg**

**Eintritt 2€**





Osteria  
25 Jahre  
Häcklingern



**Kirsten & Gabriele Penserini**

FOTOGRAFIERT VON  
HAJO BOLDT

# Besser essen

**Seit inzwischen 25 Jahren verwöhnt die Osteria ihre Gäste mit authentischen italienischen Spezialitäten. Das Restaurant in Häcklingen ist seit 25 Jahren eine feste Größe in der Lüneburger Gastronomieszene und für die Stammgäste ein Synonym für italienische Lebensart und Kochkunst. Dahinter stehen Kirsten und Gabriele Penserini mit ihrem fest etablierten Team, die das Lokal mit großem Herz und viel Engagement seit 2010 in eigener Regie weiterführen. Das Ehepaar blickt im Quadrat Interview zurück auf die erfolgreichen Jahre, sieht aber auch die Herausforderungen der Zukunft.**

VON CHRISTIANE BLEUMER

**I**hre Speisekarte ist keine herkömmliche Karte für jeden Tisch, sondern Sie haben die Gerichte mit Kreide auf eine große Schiefertafel geschrieben. Welche Vorteile hat das?

*Gabriele Penserini:* Vor Corona hatten auch wir eine feste Karte. Doch in dieser Zeit sind wir auf diese mobilen Tafeln umgestiegen, weil die Desinfektion der herkömmlichen Karten so viel Mühe gemacht hat. Aber eigentlich passen die Tafeln auch viel besser in unser Lokal, denn genauso wird es auch in Italien in echten Osterien gehandhabt.

*Kirsten Penserini:* Osterien gehören dort zu einer bestimmten Kategorie von Gaststätten, in denen eigene Rezepte mit regionalen und frischen Produkten serviert werden – genau wie bei uns.

*Gabriele Penserini:* Außerdem können wir die Tafeln schnell aktualisieren, denn in unserer Osteria ändert sich das Angebot jede Woche - je nach der Verfügbarkeit von Produkten. So können wir saisonal kochen und eine große Vielfalt anbieten.

*Kirsten Penserini:* Wenn wir zusätzlich etwas Besonderes in der Küche haben, gibt es auch noch Ansagen am Tisch.

Herr Penserini, Sie sind Chef und Küchenchef gleichzeitig.

**Ist diese Doppelbelastung nicht anstrengend?**

*Gabriele Penserini (lacht):* Ja, und zwar für alle Beteiligten.

**Würden Sie das bestätigen, Frau Penserini?**

*Kirsten Penserini:* Ja, auf jeden Fall, aber ich kann damit umgehen, habe das gut im Griff.

**Welche Aufgaben übernehmen Sie in der Osteria?**

*Kirsten Penserini:* Ich bin hauptsächlich für die administrativen Themen im Hintergrund und für die Organisation zuständig. Eigentlich bin ich gelernte Restaurant- und Hotelfachfrau. Doch wenn irgendwo jemand fehlt, springe ich ein, sowohl im Service als auch in der Küche.

Dann übernehme ich die kalte Küche, die Vorspeisen und die Desserts. In diesem Bereich habe ich lange genug Erfahrung gesammelt. Wir waren schließlich immer ein Familienbetrieb und so musste jeder überall mithelfen.

## „Wir bieten eine besondere Qualität an. Vor allem, weil Gabriele noch selbst einkauft.“

*Gabriele Penserini:* Ohne jemanden, der so flexibel ist wie meine Frau, wäre es schwer, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Denn auch der Bürokratismus macht viel Arbeit, die erledigt werden muss – selbst in einem so kleinen Lokal wie bei uns. Ich halte mich aus den bürokratischen Themen ganz heraus. Ich habe keine Lust, aber auch keine Zeit dafür. Vieles bezahlen wir zum Glück sofort per Lastschrift, damit wir uns nicht umständlich um Rechnungen kümmern müssen. Das spart ein bisschen Zeit.

**Ich nehme an, dass Sie verschiedene Stammlieferanten und feste Geschäftspartner haben.**

*Gabriele Penserini:* Es gibt fünf Märkte, in denen ich einkaufe, dazu kommt ein großer überregionaler Feinkostlieferant, bei dem ich schon ganz lange Kunde bin. Dort sind sehr viele ausgefallene Produkte erhältlich.

**Haben Sie in der Osteria viele Stammgäste?**

*Gabriele Penserini:* Ich würde sagen, zu 90 Prozent kommen Stammgäste. Die restlichen zehn Prozent sind neue Gäste und oder Gäste, die zufällig hier vorbeikommen.

*Kirsten Penserini:* Wir bieten eben eine besondere Qualität – vor allem, weil Gabriele noch selbst einkauft. Viele tun sich den Zeitaufwand nicht an. Aber er fährt mindestens einmal in der Woche zum Hamburger Großmarkt und kauft Gemüse, Früchte und anderes. Er schaut sich die Ware genau an, sucht dann die besten Produkte aus – Qualität ist für ihn das Wichtigste.

*Gabriele Penserini:* Das stimmt. Beim Fisch zum Beispiel kaufe ich keine Tiefkühlware. Er muss frisch sein und kommt zu 90 Prozent aus Wildfang. Weil das ein Produkt ist, das nur wöchentlich verfügbar ist, gestaltet sich die Logistik manchmal schwierig. Wenn meine Gäste dann plötzlich alle das gleiche Fischgericht essen möchten, kann es vorkommen, dass es nicht reicht. Aber die Besucher haben Verständnis dafür.



**Gibt es feste Stammgerichte auf der Karte?**

*Gabriele Penserini:* Einige Gerichte wiederholen sich natürlich, das sind die Klassiker, die die Gäste haben möchten. Aber es gibt immer wieder neue Kombinationen und Zubereitungsweisen. Vor allem bei unserem traditionellen Silvestermenu kreieren wir neue Gerichte, die eine Überraschung sind. Viele Gäste reservieren schon Mitte des Jahres für diesen Tag, da wissen wir natürlich noch nicht, was es ein halbes Jahr später als Menu geben wird. Wir probieren stets sehr viel aus, aber nicht alles landet auf der Speisekarte.

*Kirsten Penserini:* Er überlegt sich die Gerichte, dann besprechen wir, ob die Kombination passen könnte und letztendlich probieren wir es natürlich auch. Das ist eine gute Zusammenarbeit. Ich habe einen empfindlichen Geschmack.

*Gabriele Penserini:* Als Koch braucht man immer eine neutrale Person, die das Gericht kostet und ehrlich die Meinung sagt. Dann verändert man eine oder zwei Zutaten – meistens passt es dann perfekt.

**Ändern sich die Wünsche der Gäste?**

*Gabriele Penserini:* Ja. Der Geschmack der Restaurantbesucher hat sich über die Jahre gewandelt – etwa was Innereien angeht. Außer Kalbsleber bieten wir nur in Ausnahmefällen etwas aus diesem Bereich an. Wir haben allerdings auch Stammgäste, die wir

## Kirsten Penserini

geboren 1964 in Goslar

**Gelernte Restaurant- und Hotelfachfrau und immer da, wo es gerade brennt!**

extra anrufen, wenn wir zum Beispiel frische Kalbsnierenchen vorrätig haben. Von diesen wissen wir, dass sie Innereien lieben, auf der allgemeinen Karte steht das aber nicht mehr.

*Kirsten Penserini:* Ein schönes Beispiel sind auch Thunfischsteaks. Heute ist es gang und gäbe, diese „rare“ zu servieren. Doch vor Jahren wurde die Steaks reihenweise wieder in die Küche zurückgeschickt, weil die Gäste den Fisch gut durchgebraten haben wollten. So wandelt sich der Geschmack.

*Gabriele Penserini:* Mit dem Pulpo war es ähnlich. Jetzt ist er der Renner, aber es dauerte, bis er salonfähig wurde.

**Seit 25 Jahren führen Sie die Osteria, aber Sie sind ja schon viel länger in der Gastronomie tätig. Erinnern Sie sich noch an die Anfänge, Herr Penserini?**

*Gabriele Penserini:* Ich lebte bei meiner Familie in Rom und wollte dort unbedingt weg, weil es nur Stress gab. Deshalb habe ich mir einen Job gesucht.

**Wie alt waren sie zu diesem Zeitpunkt?**

*Gabriele Penserini:* 13 Jahre alt. Zuerst wollte ich Fotograf werden, doch dann entschied ich mich anders, denn ganz in der Nähe gab es eine Schule, die eine duale Gastronomieausbildung anbot. Dort konnte man am gleichen Ort lernen und arbeiten. Zum Glück wurde ich aufgenommen, obwohl ich noch so jung war. Vorher hatte ich schon in einem guten Restaurant gejobbt, um zu sehen, ob das überhaupt etwas für mich ist. Die zweijährige Ausbildung war ziemlich anstrengend, aber nach Hause wollte ich nicht mehr, deswegen musste ich das durchziehen.

Nachdem ich die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte, kam die erste Saison, in der ich richtig gearbeitet habe. Dabei lernte ich einen Restaurantleiter



kennen, der mich in einem Lokal in Paris unterbringen wollte. Doch ich war erst 15 und in Frankreich ist das Mindestalter 16 Jahre. Deswegen funktionierte das leider nicht. Einige Zeit später erzählte mir ein Küchenchef, dass sich ein Freund von ihm in Goslar mit einem italienischen Restaurant selbstständig gemacht hatte. Und der Geschäftspartner dieses Freundes war Fernando Fontana...

## „Die Gastronomie hat so viel zu bieten – viel mehr, als man sich vorstellen kann.“

*Kirsten Penserini:* ...der Mann meiner Schwester. So kam die Verbindung zustande. Das war 1978.

*Gabriele Penserini:* Der Laden in Goslar lief großartig und für mich ergab sich die Chance, ganz viel in der Küche zu lernen.

### **Wann kommen Sie ins Spiel, Frau Penserini?**

*Kirsten Penserini:* Ich bin da schon mittendrin. Damals ging ich noch zur Schule und besserte in den Ferien im Restaurant meines Schwagers mein Taschengeld auf. So haben wir uns kennengelernt.

### **Wie ging es weiter?**

*Kirsten Penserini:* Nach einer einjährigen Zwischenstation in Italien sind wir 1987 in die USA gegangen. Unsere ältere Tochter war damals knapp drei Jahre alt, die jüngere gerade mal vier Wochen.

*Gabriele Penserini:* Ich arbeitete vier Jahre in einem „Fine Dining“ Restaurant in einem Golf Resort in Florida. In dieser Zeit konnte ich sehr viel lernen und mich weiterentwickeln.

*Kirsten Penserini:* Einer der vielen Stammgäste war Henning Claassen, der dort seinen Urlaub verbrachte. So kam die Verbindung nach Lüneburg zustande. Er fragte uns, ob wir nicht nach Lüneburg kommen wollten, weil er dort ein Hotel – das Bergström - aufgemacht hatte und dringend gute Köche benötigte.

*Gabriele Penserini:* Als die Verträge nach 4 Jahren ausgelaufen waren, haben wir Florida mit unseren Familien verlassen und sind nach Lüneburg gegangen. Im Vorfeld haben Fernando & ich eine Italienische Woche im Bergström organisiert, um zu schauen, ob es passt. Aber wir fühlten uns vom ersten Tag an



wohl. Und so wurden daraus sechs erfolgreiche Jahre. Das Hotelrestaurant war ständig ausgebucht, nicht nur Hotelgäste haben dort gegessen, sondern auch immer mehr Lüneburger Stammgäste.

*Kirsten Penserini:* Danach haben wir, immer mit Fernando zusammen, für vier Jahre den Heidkrug übernommen. Auch das war eine sehr gute Zeit. Doch im Anschluss daran wollten wir eigentlich eine kreative Pause machen.

*Gabriele Penserini:* Aber dazu kam es nicht. Diese Räumlichkeiten, in denen heute die Osteria ist, hatten wir damals verpachtet. Der Pächter wollte ein deutsches Lokal führen, aber es lief nicht. Schließlich haben wir die Immobilie selbst übernommen, den Laden umgebaut und im Jahr 2000 die Osteria eröffnet – auch das gemeinsam mit Kirstens Schwager Fernando Fontana, der sich um alles Finanzielle, Organisatorische und das Büro gekümmert hat. Ich war nur für die Küche zuständig – die perfekte Arbeitsteilung. Doch im Jahr 2010 ist Fernando leider verstorben.

### **Hätten Sie beide sich jemals etwas anderes als Gastronomie vorstellen können?**

*Gabriele Penserini:* Nein. Ich habe mich in diesen Job verliebt und bin mit Herzblut dabei.

*Kirsten Penserini:* Wir hatten immer Spaß und haben so unglaublich viele schöne Dinge erlebt, übrigens

## **Gabriele Penserini**

geboren 1962 in Rom

**Koch aus Leidenschaft, der seit 50 Jahren für diesen Beruf brennt und ohne den die Osteria nicht laufen würde**

auch schon in unserer Zeit als Angestellte. Dieser Beruf ist einfach unglaublich vielfältig.

*Gabriele Penserini:* Dazu gehört, dass man tolle Menschen kennenlernt und im Laufe der Jahre viele Freundschaften schließt – auch mit Gästen. Die Gastronomie hat so viel zu bieten – viel mehr, als man sich vorstellen kann. Das wird von der DeHoGA, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband, nicht genug betont, finde ich. Die Ausbildung ist ja nur die Basis für einen vielfältigen Karriereweg – das müsste deutlicher werden, um mehr junge Leute von den Chancen dieses Berufes zu überzeugen. Dann hätten wir nicht so einen großen Fachkräftemangel.

### **Am Sonntag, dem 6. Juli, feiern Sie Ihr Jubiläum mit einer großen Aktion: „La Grande Festa“.**

*Kirsten Penserini:* Wir nutzen sowohl die Pizzeria als auch die Osteria dafür. Es gibt diverse Marktstände mit köstlichen Spezialitäten. Alles ist frisch und hausgemacht. Dazu kommen Bars in beiden Bereichen. Darauf freuen wir uns schon sehr.

### **Wie viele Jahre können Sie sich hier noch vorstellen?**

*Kirsten Penserini:* Lassen wir uns überraschen, wie weit und lange uns unsere Füße noch tragen.

*Gabriele Penserini:* Die Arbeit ist anstrengend. Manchmal komme ich um acht Uhr morgens und gehe um 2 Uhr nachts nach Hause. Und das mit 63. Aber ich mache viel Sport, um fit zu bleiben. Tai Chi und Qigong, Pilates und Crossfit stehen auf dem Plan. Weil ich schon mit 13 Jahren angefangen habe, bin ich jetzt im Juli seit 50 Jahren in der Gastronomie tätig. Aber ich möchte auf jeden Fall noch ein wenig dabei bleiben.

**Ein schönes Schlusswort. Danke für dieses Gespräch und viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.**



# Ein Sommer, wie wir ihn lieben

– und was wir dabei nicht vergessen sollten

**E**ndlich Sommer. Im langen norddeutschen Herbst und Winter sehnen sich viele von uns nach Licht, Wärme und dieser besonderen Leichtigkeit, die nur der Sommer mit sich bringt. Jetzt ist er da – mit langen Abenden, sonnenwarmen Wegen, dem Duft von frisch gemähtem Rasen, Eis in der Stadt und lauen Abenden an der Ilmenau. Es ist die Zeit, in der alles ein bisschen heller wirkt – außen wie innen. Und doch: Je wärmer es wird, desto mehr fordert der Sommer unseren Körper heraus. Nicht, weil er gefährlich wäre – sondern weil er unsere Aufmerksamkeit braucht. Ich sehe in meiner Praxis immer wieder, wie die Hitze Menschen aus dem Gleichgewicht bringt: Der Kreislauf schwächelt, die Konzentration lässt nach, der Schlaf wird unruhig. Deshalb möchte ich mit Ihnen teilen, was in der Hitze hilft – damit Sie den Sommer genießen können, ohne sich zu überfordern.

## Die guten Seiten des Sommers

Wärme und Licht wirken wohltuend auf Körper und Seele. Viele Menschen fühlen sich beweglicher, ent-

spannter, weniger schmerzgeplagt. Die Sonne hebt die Stimmung, kurbelt die Vitamin-D-Produktion an und motiviert uns, mehr nach draußen zu gehen. Und genau das ist gut so.

Ich bin überzeugt: Der Sommer ist eine Einladung. Eine Einladung, mehr zu fühlen, öfter innezuhalten, sich selbst wieder besser wahrzunehmen. Wenn wir ihn bewusst gestalten – mit einem Gespür für das rechte Maß – kann er uns stärken, statt zu erschöpfen.

## Trinken – regelmäßig und bewusst

Wenn es warm ist, verliert der Körper über Schweiß viel Flüssigkeit – auch ohne Bewegung. Zwei bis drei Liter Wasser am Tag sind ein guter Richtwert, bei intensiver Hitze gerne mehr. Trinken Sie nicht erst, wenn Sie durstig sind. Besser ist es, über den Tag hinweg regelmäßig zu kleinen Schlucken zu greifen.

## Leichte Kost – der Sommer will's sanft

Viele Menschen haben bei Hitze weniger Appetit. Das ist ganz normal und kein Grund zur Sorge. Wichtig ist,

dem Körper trotzdem Energie zu geben – nur eben in leichter Form: frisches Obst, Salate, gedünstetes Gemüse, Joghurt, kalte Suppen. Auch wasserreiche Lebensmittel wie Gurke oder Melone unterstützen den Kreislauf sanft. Auch hier gilt: lieber mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt als eine große, schwere Portion. Das entlastet die Verdauung – und damit auch den Kreislauf.

## Kleine Oasen der Abkühlung

Sie müssen nicht ans Meer fahren, um Erfrischung zu finden. Schon kleine Rituale im Alltag helfen.

- morgens und abends kalte Armbäder (nach Kneipp)
  - ein lauwarmes Fußbad in der Mittagspause
  - ein feuchtes Tuch im Nacken
  - Barfußgehen im Garten oder Park
  - oder: zehn Minuten im Schatten sitzen und durchatmen
- In der Wohnung helfen frühes Lüften, Abdunkeln tagsüber und Querlüften am Abend. Manchmal reichen schon diese Kleinigkeiten, um den ganzen Tag angenehmer zu machen.



## Sommerbewusstsein – statt Sommerstress

Ich ermutige meine Patientinnen und Patienten immer wieder: Gönnen Sie sich Pausen. Reduzieren Sie, wo möglich. Der Körper sendet Signale – Müdigkeit, Gereiztheit, Konzentrationsabfall – lange bevor es kritisch wird.

## Und wenn der Körper wirklich bremst?

Trotz aller Achtsamkeit kann es passieren, dass unser Kreislauf einmal nicht mitmacht. Gerade bei starker Sonneneinstrahlung oder körperlicher Belastung kommt es gelegentlich zu einem sogenannten Hitzestau oder einem Sonnenstich. Diese Begriffe klingen harmlos, haben es aber in sich – deshalb hier ein paar Hinweise, die wichtig sind.

Typische Anzeichen eines Sonnenstichs oder Hitzestaus können sein:

- Kopfschmerzen, ein heißer, roter Kopf bei gleichzeitig kühlem Körper
- Schwindel, Übelkeit, flauer Magen
- Nackenschmerzen oder -steifigkeit
- Unruhe, Benommenheit oder starke Müdigkeit

Was hilft dann?

- sofort raus aus der Sonne oder dem heißen Raum
- Kopf und Nacken mit feuchten Tüchern kühlen
- bequeme Lagerung mit leicht erhöhtem Oberkörper
- lauwarmes Wasser in kleinen Schlucken trinken
- Kleidung lockern, frische Luft zuführen
- bei Bedarf: Ruhe, Ruhe, Ruhe

Wenn sich der Zustand nicht innerhalb kurzer Zeit bessert oder Sie Verwirrtheit, Bewusstseinsveränderungen oder starke Kreislaufsymptome bemerken, zögern Sie nicht: Dann gehört das in ärztliche Hände.

## Mein Fazit – und ein Wunsch

Der Sommer ist eine Zeit, die uns viel schenkt: Licht, Lebensfreude, Leichtigkeit. Damit wir all das wirklich genießen können, braucht es manchmal ein wenig Rücksicht – auf uns selbst, auf unseren Rhythmus, auf das, was der Körper uns sagen will. Wenn wir gut auf uns achten, dann wird der Sommer eine kraftvolle, schöne, lebendige Zeit. Ich wünsche Ihnen genau das – und viele kleine Pausen im Schatten.

*Falls Sie Fragen zu diesen oder anderen Themen haben, freue ich mich über einen Austausch.*



### ■ Saskia Druskeit

Heilpraktikerin, Coach und Autorin

[www.saskia-druskeit.de](http://www.saskia-druskeit.de)

Tel: 0175 546938

# Sonntags- & Familien- Brunch

**Jeden Sonntag  
von 12:00 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet.

**€ 39,00\* pro Person**

(Kinder: 0 bis 3 Jahre kostenfrei,  
4 bis 11 Jahre 50%, ab 12 Jahre 100%)

inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee und  
Säfte vom Buffet

- Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus

\*Ausgenommen Feiertags-  
& Themenbrunch



# Filmtipps

VOM SCALA PROGRAMMKINO

## Bella Roma – Liebe auf Italienisch

ab 3. Juli



Gerda und Kristoffer feiern ihren 40. Hochzeitstag mit einer Reise nach Rom – ein Geschenk, das Erinnerungen an Gerdas Jugendzeit als Kunststudentin wachruft. Doch die romantische Stimmung bekommt Risse, als plötzlich Johannes auftaucht: Gerdas früherer Lehrer und einstige große Liebe. Bezaubert und belebt von seiner charmannten Art, erinnert sich Gerda an ihren Jugendtraum, Künstlerin zu werden – und an ihre Geheimnisse aus dieser Zeit. Kristoffer spürt, dass zwischen den beiden eine besondere Verbindung besteht, und seine Unsicherheit wächst. Getrieben von Eifersucht und Zweifeln stolpert er von einer absurden Situation in die nächste. Die Ewige Stadt entfacht dagegen in Gerda eine neu entdeckte Lebendigkeit. Entscheidet sich auf dieser Reise die Zukunft ihrer gemeinsamen Ehe?

## Vier Mütter für Edward

ab 10. Juli



Edward ist Schriftsteller, Mitte Dreißig und steht endlich kurz vor seinem literarischen Durchbruch. Wenn da nicht seine Mutter wäre, mit der er zusammenwohnt und um die er sich liebevoll kümmert. Die willensstarke Dame hat einen entwaffnenden Charme – und ihre sehr eigenen Vorstellungen vom Zusammenleben mit ihrem Sohn. Und dann ist da noch Edwards Verlag, der ihn auf eine große Lesereise in die USA schicken will. Das Letzte, was er jetzt brauchen kann, sind seine drei besten Freunde, die spontan zu einem Pride-Urlaub nach Spanien aufbrechen und ihre Mütter kurzerhand auch noch bei ihm abladen. An einem turbulenten Wochenende muss Edward seine aufstrebende Karriere und die Betreuung von vier exzentrischen, streitlustigen und vollkommen unterschiedlichen Damen unter einen Hut bringen...

## Der Salzpfad

ab 17. Juli



Nachdem Moth und Raynor alles verloren haben – ihr Zuhause, ihr Ersparnis und auch Moths Gesundheit – bleibt ihnen nur das Nötigste: ein Rucksack, ein kleines Zelt und der Mut, sich auf eine außergewöhnliche Reise zu begeben. Entschlossen machen sie sich auf, den berühmten South West Coast Path entlangzuwandern, Englands spektakulären Küstenwanderweg. Ohne festen Wohnsitz wird jeder Ort, an dem sie ihr Zelt aufschlagen, für eine Nacht ihr Zuhause. Auf ihrem Weg begegnen sie Vorurteilen, Ablehnung und der ständigen Unsicherheit, wie sie den nächsten Tag überstehen sollen. Doch trotz aller Herausforderungen finden sie Trost und Hoffnung in der Natur und in unerwarteten Begegnungen mit anderen Menschen. Die Wanderung wird für sie zu einer Reise zurück ins Leben: Sie entdecken ihre Liebe neu, gewinnen innere Stärke und legen den Grundstein für einen Neuanfang.

## The Life of Chuck

ab 24. Juli



Wer ist Chuck? Die Welt geht unter, Kalifornien versinkt im Meer, das Internet bricht zusammen – doch in einer amerikanischen Kleinstadt herrscht vor allem Dankbarkeit gegenüber Charles „Chuck“ Krantz, einem gewöhnlichen Buchhalter, dessen Gesicht allen freundlich von Plakatwänden und aus dem Fernsehen zulächelt. Wer ist dieser Mann, den niemand wirklich zu kennen scheint? Ein Rätsel, das weit zurückreicht ... Ein Rätsel, das vor allem eine Frage aufwirft: Kann das Schicksal eines Einzelnen die ganze Welt verändern? Regisseur Mike Flanagan verbindet mit Tom Hiddleston in der Hauptrolle geschickt das Mysterium von Stephen Kings Vorlage mit den universellen Fragen des Lebens und findet Magie und Wärme in der zauberhaften Melancholie unseres Daseins – packendes, lebensbejahendes Kino, das auf dem Toronto International Film Festival den begehrten Publikumspreis gewann.



 Sparkasse  
Lüneburg  
präsentiert

# Sommer Film Festival

21 Kinofilme zum Wiedersehen und Entdecken

3. JULI BIS 13. AUGUST

SCALA  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17 · Lüneburg  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)





Uwe Niedergesäß (li.) und Martin Petersmann

# Wo Lüneburg baden geht

## 60 Jahre Freibad Hagen - Ein Stück Sommergeschichte

VON IRENE LANGE

**I**nmitten der Hansestadt befindet sich seit 60 Jahren eine wahre Wohlfühl-oase, umgeben von Natur: das Freibad Hagen in Kaltenmoor. Nach einem erfrischenden Bad in den großzügigen Schwimmbecken lädt die von dichtem Grün umgebene Liegewiese die Badegäste zum Entspannen ein. Auch für die kleinen Gäste wird es nicht langweilig. Ein großer Spielplatz mit Sandkästen bietet reichlich Abwechslung mit kindgerechten Geräten wie Rutschen und Schaukeln. Die Riesenrutsche, die bei einem Umbau des gesamten Freibades im Jahre 1995 entstand, lockt eher die Mutigen an, die aus drei Metern Höhe über 25 Meter Länge blitzschnell hinabgleiten, um dann mit Schwung im Wasser zu landen.



Angefangen hat die Geschichte des Freibades in Lüneburg schon 1955 mit einem Ratsbeschluss, in dem festgestellt wurde, dass für die Stadt zur „Erhaltung der Volksgesundheit und Körperpflege dringend die erforderliche Errichtung eines Freibades tatkräftig vorangetrieben werden muss, um den auf diesem Gebiet in Lüneburg bestehenden Notstand zu beseitigen“.

Es sollte dann doch noch rund zehn Jahre dauern, bis am 27. Mai 1965 nach gut einjähriger Bauzeit die Eröffnung gefeiert werden konnte. Rund 3.000 Besucher drängten sich an diesem Tag auf dem Gelände, um das Ereignis in Anwesenheit der da-





maligen Stadtvertretung nicht zu verpassen. So konnten sie den eleganten Eröffnungssprung des Polizeimeisters Marben ins damals noch recht kühle Nass bewundern.

Rund ums Jahr sind heute 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Freibad, das SaLü und das Sportbad im Einsatz. Manche von ihnen sind seit vielen Jahren dabei, so zum Beispiel ab 1986 Uwe Niedergesäß als Prokurist und Technischer Leiter. Zudem arbeiten einige der 30 Fachangestellten für Bäderbetriebe – sogenannte FABs – schon lange Zeit im Unternehmen. Für den Marketing- und Pressebereich sind Martin Petersmann und Kim Oberlaender zuständig. Sie alle sorgen dafür, dass es rund um den Badebetrieb im Freibad und in den Freizeit- und Außenanlagen reibungslos zugeht. Während der Badesaison sorgt zudem Anita Schwarz als Betreiberin des Kiosks mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste.

Doch nicht nur Wassersport ist im Freibad Hagen in jeder Form möglich. Das rund 40 Hektar große Gelände bietet auch andere Möglichkeiten. So wird alljährlich vor Beginn der Badesaison ein bunter Flohmarkt veranstaltet, der immer wieder viele Menschen anlockt. Hauptsächlich jedoch sind es die Badegäste aus allen Bevölkerungsschichten der Hansestadt und Umgebung, die hier einer sportlichen Betätigung im ständig auf 23 Grad beheizten Becken nachgehen wollen und darüber hinaus in der idyllischen Umgebung Ruhe und Erholung suchen – und auch finden.



OB Claudia Kalisch,  
Dirk Günther und  
Martin Petersmann

# Gelesen

VON LÜNEBUCH

## Teddy

Emily Dunlay

KINDLER VERLAG



Theodora, genannt Teddy, entstammt einer einflussreichen amerikanischen Familie, die aufatmet, als sie endlich mit Mitte 30 heiratet. Im Sommer 1969 zieht Teddy mit ihrem Mann nach Rom, eine pulsierende Stadt voller Intrigen und Glamour. Ihr Ziel ist es, eine gute Diplomategattin zu werden, stets perfekt gekleidet, diskret und höflich. Doch die dunkle Vergangenheit ihrer Jugend holt sie unerbittlich ein und ihr wohlgeordnetes Leben gerät aus den Fugen. Ein rasanter und fesselnder Roman, perfekt für den Sommer!

## Der dunkle Sommer

Vera Buck

ROWOHLT VERLAG



Eine verfallene Villa auf Sardinien in einem Geisterdorf für nur einen Euro: Als Tilda auf dieses Angebot stößt, sieht sie darin die perfekte Möglichkeit, alle Brücken zu ihrer traumatischen Vergangenheit einzureißen. Ungewöhnliche Vorkommnisse, Gerüchte und der unerwartete Besuch ihres Bruders Nino machen den Neustart jedoch alles andere als einfach. Nino verschwindet kurz nach seinem Eintreffen spurlos und alles deutet auf eine Entführung hin. Tildas Suche bringt jedoch Abgründe zutage, mit denen niemand rechnen konnte. Ein absoluter Pageturner, der uns in die dunklen Tiefen italienischer Rechtsprechung führt.

## The Paradise Problem

Christina Lauren

PIPER VERLAG



Anna Green ist Künstlerin mit klaren Prinzipien, lebt minimalistisch und wird unerwartet mit einer längst verdrängten Ehe konfrontiert. Liam Weston stammt aus einer sehr wohlhabenden Familie, die Wert auf Image und Tradition legt. Vor Jahren haben die beiden aus pragmatischen Gründen geheiratet – nun soll Liam für eine Erbschaft seine „Ehefrau“ mit zur Familienhochzeit auf eine Luxusinsel bringen. Eine Geschichte über zwei Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten und dennoch gezwungen sind, sich aufeinander einzulassen. Dabei geht es nicht nur um Romantik, sondern auch um Klassenunterschiede, familiäre Erwartungen und die Frage, wie man sich selbst treu bleibt, wenn der Druck von außen zu hoch ist.

## Sommerträume.

Die schönsten Häuser und Gärten aus Jeanne d'Arc Living

Vivian Christensen

BUSSE-SEEWALD VERLAG



Einfach mal träumen – mit „Sommerträume“ von Jeanne d'Arc Living! Dieses wunderschön gestaltete Buch entführt Sie in 13 einzigartige Sommerhäuser und Gärten, fotografiert von Tine Gertsen. Ob charmantes Cottage oder verwunschener Garten: Hier treffen nostalgischer Vintage-Stil und nachhaltige Wohnideen auf zeitlose Eleganz. Mit natürlichen Materialien, liebevoll arrangierten Fundstücken und inspirierenden Einrichtungsideen lädt das Buch zum Verweilen und Gestalten ein. Perfekt für alle, die sich den Sommer nach Hause holen möchten – entspannt, stilvoll und voller Atmosphäre.





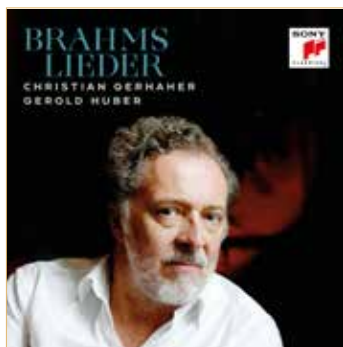
# Gehört

VON CHRISTIANE BLEUMER

## Händel – Mendelsohn

Niklas Liepe

SONY CLASSICAL

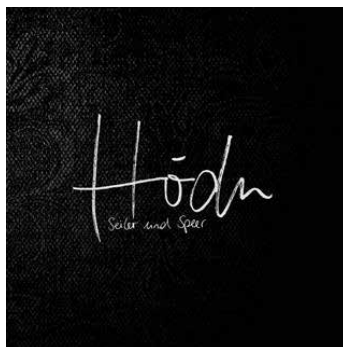


Geiger und OPUS Klassik-Gewinner Niklas Liepe ist für seine kreativen Repertoirekonzepte bekannt. Er liebt es, die Zuhörenden mit unerwarteten musikalischen Brückenschlägen zu überraschen. Auf seinem neuen Album kombiniert der Musiker - unterstützt von der NDR Radiophilharmonie - Felix Mendelssohn-Bartholdys Violinkonzert in e-moll mit neuen Variationen bekannter Melodien von Georg Friedrich Händel. „Mendelssohn und Händel haben mich schon als Kind begeistert. Ihre klaren Formen und die fließenden Melodien sind einfach inspirierend. Auf meinem Album wollte ich zeigen, in welcher unterschiedlichen Farben diese Melodien leuchten und wie diese Formen neu interpretiert werden können“, erklärt Niklas Liepe. Das bekannte Violinkonzert Mendelssohns ist dabei der historische Bezugspunkt, auf den sämtliche Stücke des Albums zulaufen.

## HÖDN

Seiler und Speer

JOKE BROTHERS RECORDS



Die Austro-Pop-Helden Seiler und Speer starten 2025 mit voller Wucht durch! Von den Rändern des österreichischen Unterhaltungsbetriebs ins Zentrum der Popkultur – die Karriere des Duos liest sich wie eine jener Erfolgsgeschichten, die sich nur schwer planen lassen und im Rückblick doch eine eigentümliche Logik entfalten. Was 2014 als Nebenprojekt zweier kreativer Querköpfe begann, ist heute ein Fixpunkt im Musikleben des deutschsprachigen Raums. Seiler und Speer stehen für eine eigenwillige Mischung aus Mundart-Pop, Kabarett und Lebensbeobachtung. Ihr Werk bewegt sich zwischen Bierzelt und Feuilleton, zwischen Wiener Schmääh und melancholischer Tiefe. Nun gibt es endlich ihr langerwartetes viertes Studio-Album „HÖDN“, das elf brandneue Titel enthält.

# Getrunken

VON SÖREN WABNITZ

## 2023 Tramari Rosé

SAN MARZANO, APULIEN



**D**as kleine Dorf San Marzano liegt in der Region Manduria im Herzen Apuliens – genau zwischen dem Ionischen und dem Adriatischen Meer. 1962 schlossen sich dort 19 Winzer zusammen, um gemeinsam die Cantine San Marzano zu gründen. Ihr gemeinsames Ziel: die Qualität des lokalen Weinbaus zu fördern und die Rebsorte Primitivo in ihrer ganzen Ausdruckskraft zur Geltung zu bringen. Heute zählt der Primitivo zu den gefragtesten Rotweinen Italiens – kein Wunder, denn mit seinen intensiven Aromen dunkler Beeren, seiner weichen, beinahe marmeladigen Struktur und der sanften Säure eignet er sich hervorragend für vielfältige Gelegenheiten. Doch wenn die Temperaturen steigen, darf es gerne etwas Leichteres im Glas sein.

Roséweine bieten im Sommer die perfekte Balance: Fruchtbare Frische trifft hier auf elegante Zurückhaltung. Im Unterschied zum kräftigen Rotwein wird beim Rosé die Maische nur kurz vergoren, wodurch der Most eine dezente rosa Farbe annimmt und deutlich weniger Gerbstoffe enthält. So entsteht ein Wein, der duftet wie ein Sommertag – unbeschwert, lebendig und angenehm kühl am Gaumen. Unser Wein des Monats Juli ist der „Tramari“ von Cantine San Marzano – ein eleganter Roséwein, gekeltert aus der Primitivo-Traube. In der Nase entfaltet er zarte Aromen, die an wilde Erdbeeren, frische Himbeeren und den Duft von mediterraner Macchia erinnern – Kräuter, die in der Sommerhitze Apuliens am Wegesrand wachsen. Am Gaumen zeigt er sich ausgewogen und fein strukturiert, mit einem Hauch von Meersalz in der mineralischen Frische, die dem Wein seine Lebendigkeit verleiht. Noten von reifen Süßkirschen und roten Waldfrüchten tragen den Geschmack bis in einen sanften, anhaltenden Abgang. Ein Rosé, der nicht laut sein muss, um Eindruck zu hinterlassen – und der wie gemacht ist für laue Abende auf Balkon, Terrasse oder im Park



... im Juli 2025:

**Preis 9,95 €/0,75 Ltr.**

**Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus**

**Und die Abholvergütung gilt:**

**12 Flaschen bezahlen 13 trinken**

**www.wabnitz1968.de**

**post@wabnitz1968.de**

# Moin!

**Wir sind für Sie unterwegs zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland** VON ANNA KAUFMANN



**Bunt, laut, politisch und voller Stolz: Vom 26. Juli bis zum 3. August feiert Hamburg unter dem Motto „Wir sind hier, um zu bleiben. Queere Menschen schützen“ die Pride Week 2025.**

Den Auftakt macht die Pride Night am 26. Juli auf Kampnagel mit Musik, Talks und der Verleihung der Pride Awards – moderiert von der unverwechselbaren Didine van der Platenlotbrug. Auf der Bühne stehen unter anderem Musicalstar Gino, Art-Pop-Newcomerin BOVIY, der Chor Bengelsstimmen, Pianist Juan Elvira Márquez und Performance-Talent Duke.

Das Herzstück der Woche ist die CSD-Demonstration am 2. August, bei der Zehntausende Menschen für Vielfalt, gleiche Rechte und gegen queerfeindliche Gewalt demonstrieren. Entlang der Strecke erwartet die Teilnehmenden ein kraftvolles Zeichen der Sichtbarkeit – getragen von Vereinen, Kollektiven, Parteien und engagierten Einzelpersonen.

Parallel lädt das CSD-Straßenfest vom 1. bis 3. August rund um die Binnenalster zum Feiern, Vernetzen und Informieren ein – mit Musikbühnen, Infoständen und queerer Kultur für alle Altersgruppen.

Die gesamte Pride Week zeigt: Queeres Leben gehört zur Gesellschaft – laut, stolz und dauerhaft. Organisiert wird die Veranstaltung vom Verein Hamburg Pride e.V., dessen Ziel es ist, die in der Öffentlichkeit bestehenden Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen abzubauen und ihre volle rechtliche Gleichstellung in allen Bereichen des Lebens zu fördern.

**Wo:** Hamburger Innenstadt, **Wann:** 26. Juli bis 3. August, **Web:** [www.hamburg-pride.de](http://www.hamburg-pride.de)

## 5. Spielbudenfestival



Vom 18. bis 20. Juli 2025 wird der Spielbudenplatz auf St. Pauli wieder zur großen Bühne für internationale Straßenkunst: Zum fünften Mal lädt die Corny Littmann Stiftung für Kunst und Kultur zum Spielbudenfestival – einem dreitägigen Spektakel voller Akrobatik, Musik, Magie, Comedy und kurioser Performances. Straßenkunst auf dem Spielbudenplatz hat eine lange Tradition: Schon 1795 wurden die ersten hölzernen Buden aufgestellt, in denen unter anderem Marionettentheater und Seiltänzer Aufführungen darboten. Das Spielbudenfestival knüpft an die Wurzeln des Platzes an – mit frischem Wind und modernen Acts aus aller Welt. In diesem Jahr dabei sind unter anderem das nostalgisch-poetische Variété Pavé, das wilde Kollektiv der Barbaren Barbies, Jonglage-Weltklasse von den Canavaltwins und Diabolo-Meister George Tsai aus Taiwan. Das Publikum darf sich auf ein kunterbuntes Programm mit staunenden Gesichtern, lautem Lachen und offenem Mund freuen. Der Spielbudenplatz wird für ein Wochenende zur Bühne für das Unangepasste, das Spektakuläre und das überraschend Menschliche. Der Eintritt ist frei.

**Wo:** Spielbudenplatz, St. Pauli

**Wann:** 18. bis 20. Juli 2025, ganztägig

**Web:** [www.spielbudenplatz.eu](http://www.spielbudenplatz.eu)

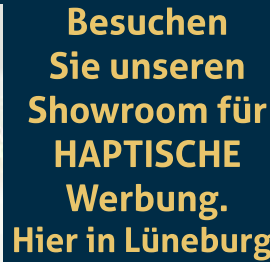
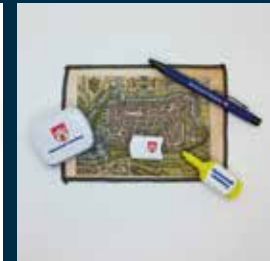


# Jesco

## von Neuhoff

DAS Original macht Werbung seit 1985

Werbeartikel + Textildruck  
Preiswert + schnell



Besuchen  
Sie unseren  
Showroom für  
**HAPTISCHE**  
Werbung.  
Hier in Lüneburg!

**Kommen auch Sie zu uns!**  
**Werbeartikel wirken!**

**Kastanienallee 2**  
**in 21337 Lüneburg**  
**Tel.: 0 41 31 -**  
**580 63 10**

## Schlagermove 2025



Am 5. Juli 2025 ist es wieder soweit: Der Schlagermove verwandelt Hamburg in eine farbenfrohe Feiermeile. Ab 15 Uhr zieht die große Schlagerkarawane mit rund 50 bunt geschmückten Trucks vom Heiligengeistfeld durch St. Pauli – über den Millerntorplatz, die Landungsbrücken, die Reeperbahn und zurück zum Ausgangspunkt. Schlagerhits, Glitzerbrillen, Perücken und schrille Outfits gehören zum festen Repertoire dieses Kult-Events, das jedes Jahr zehntausende Besucher anzieht. Bereits am Freitag, 4. Juli, stimmt die Warm-Up-Party im Schlagermove Scha-la-la-lager Party Zelt und in der Party Hall auf dem Heiligengeistfeld auf das Event ein. Auch nach dem Umzug wird weitergefeiert: Die Aftermove Party am Samstagabend bringt DJ Vossi, Schlager-Doubles und Partystimmung non-stop. Die Teilnahme am Move, der großen Schlagerkarawane, ist kostenlos und frei zugänglich. Tickets werden für die Warm-Up-Party, die Mitfahrt auf den Trucks und für die Aftermove Party benötigt.

**Wo:** Heiligengeistfeld und Umgebung

**Wann:** 4. und 5. Juli 2025

**Tickets:** 12 Euro (Warm-Up-Party) bzw. 22 Euro (Aftermove Party)

**Web:** [www.schlagermove.de](http://www.schlagermove.de)



Theater Lüneburg

# Blues Brothers

## Das Musical



Philipp Lang und  
Philip Richert



In Kooperation mit



**Do, 14.08 | Fr, 15.08. |**  
**Sa, 16.08. | So, 17.08**



Open-Air Theater im Kurpark | Uelzener Straße 45 | 21335 Lüneburg |  
[www.luneburgtickets.de](http://www.luneburgtickets.de) | Theaterkasse 04131 42100



# Vom Kultfilm zum Musical

**Das erste Lüneburger Sommernachtstheater startet mit den „Blues Brothers“ im Kurpark**

**F**ür Gäste wie für Einheimische gleichermaßen bietet das Theater in Kooperation mit Campus Management GmbH das „Erste Lüneburger Sommernachtstheater“ an. In der wunderschönen, romantischen Atmosphäre des Kurparks entsteht ein zauberhafter Abend. Eingängige Musik und beste Unterhaltung machen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Doch worum geht es? „Wir sind unterwegs im Auftrag des Herrn.“ Mit diesem Satz sind Dan Aykroyd alias Elwood und John Belushi alias Jake Blues im Jahr 1980 in die Filmgeschichte eingegangen. In Lüneburg schlüpfen Philipp Lang und Philip Richert in die legendären Rollen.

Der göttliche Auftrag ereilt die beiden Brüder, als sie erfahren, dass das Waisenhaus, in dem sie groß geworden sind, vor dem Ruin steht. 5000 Dollar fehlen, und die wollen sie beschaffen. Aber: Die Mutter Oberin besteht darauf, dass der Betrag ehrlich erworben werden muss. Und so steigen Elwood und Jake in ihr Bluesmobil und versuchen, ihre ehemali-

ge Band zusammenzutrommeln. Auf dem Roadtrip geht dabei fast alles schief, was auch nur schiefgehen kann; nicht zuletzt aufgrund der prominenten Stars aus der Soul- und Rock'n'Roll-Szene. Im Film sind das James Brown, Ray Charles und natürlich Aretha Franklin. Welche Stars im Kurpark dazukommen, wird noch nicht verraten. Der Film hat längst Kultstatus erreicht, das Lüneburger Sommernachtstheater legt nach.

Acht Darstellerinnen und Darsteller sind mit einer sechsköpfigen Liveband im Auftrag des Herrn unterwegs und bringen die legendären Blues Brothers in einer rasanten Inszenierung auf die Bühne. Und natürlich dürfen Hits wie „Everybody Needs Somebody to Love“ und „Jailhouse Rock“ ebenso wenig fehlen wie das legendäre Bluesmobil.

**Premiere: Donnerstag, 14.08.2025 um 20 Uhr**

**Weitere Vorstellungen: Freitag, 15.08.2025, Samstag, 16.08.2025 und Sonntag, 17.08.2025, jeweils um 20.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.**



## Peter und der Wolf

**Sergej Prokofjews Abenteuer in Tönen und Tierstimmen**

**D**ie Katze schleicht mit der Klarinette, der Vogel fliegt auf den Flötentönen, und Peter stellt sich gemeinsam mit dem Orchester dem Wolf entgegen. Und wie klingt eigentlich eine Ente auf der Oboe? Ein Konzertabenteuer mit viel Fantasie für kleine Ohren ab etwa vier Jahren - mit humorvoll heiteren Texten von Vicco von Bülow alias Lorient. Die Lüneburger Symphoniker spielen unter der Leitung von Gaudens Bieri.

**Sonntag, 17.08.25 um 11 Uhr im Kurpark**

Karten derzeit nur online oder über den Ticketshop der LZ: [www.lueneburgtickets.de](http://www.lueneburgtickets.de)

**Und wie es dann nach den Sommerferien weitergeht, lesen Sie am besten jetzt schon im neuen Spielzeitheft - online oder Sie holen sich eines an der Theaterkasse ab.**

[www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de).

# Der Hortfund aus Hagen

## Eine spannende Reise in die Bronzezeit

VON DIETMAR GEHRKE, KREISARCHÄOLOGE UND KURATOR FÜR DIE UR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE IM MUSEUM LÜNEBURG



die hier abgebildete Gürteldose. Sie zeichnet sich aus durch zahlreiche Knöpfe mit linsenförmigen Kopfabschluss und zehn flachen Knöpfen mit unterseitiger Öse und stammt aus der ehemaligen Sammlung der Familie Heintzel/ Brüggemann.

Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Fund um das Depot eines Händlers, das aufgrund der unruhigen Zeiten am Ende der Bronzezeit nicht mehr geborgen werden konnte.

### Besiedelung in der späten Bronzezeit

Das Gebiet der heutigen Stadt Lüneburg weist eine ganze Reihe archäologischer Funde auf, die zum Teil bis in die Steinzeit zurückweisen. Dennoch fällt auf, dass es in der Bronzezeit, insbesondere in deren Endabschnitt, zu einer deutlichen Zunahme der Besiedlung kommt. Obwohl die Ilmenauniederung – das Gebiet, in dem sich sehr viel später die heutige Stadt Lüneburg entwickelte – stark überbaut wurde, haben sich dennoch eine ganze Reihe von Nachrichten über bronzezeitliche Funde und Fundplätze über die Zeit gerettet.

Somit ergänzen sie das bisherige Puzzle der frühen Besiedlungsgeschichte noch deutlich vor Entstehung der mittelalterlichen Stadt.

Dieser Hortfund und weitere Objekte aus archäologischen Grabungen sind im Museum Lüneburg im „Schaufenster Archäologie“ zu sehen. In dieser Sondervitrine werden wechselnd aktuelle Funde aus dem Landkreis und der Stadt Lüneburg zu spannenden archäologischen Themen präsentiert. Ergänzend zu den Funden werden auch passende Museumsbestände gezeigt, die regulär im Depot aufbewahrt werden.

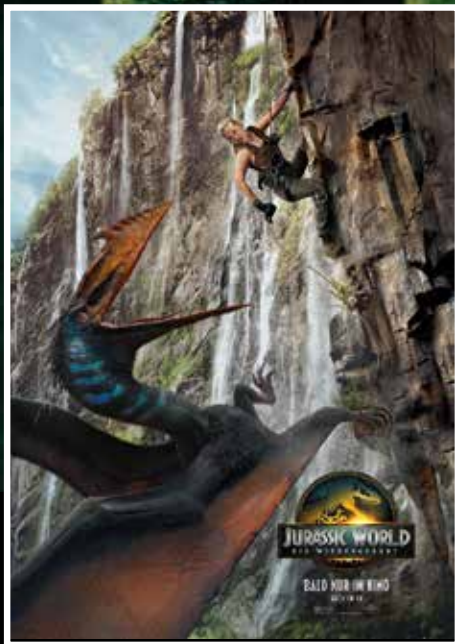
**B**ereits vor 1913 wurde in einer Sandkuhle unweit der heutigen Bundesstraße 216 (Richtung Dannenberg) in der Nähe des Ortes Wendisch Evern ein bemerkenswerter Hortfund entdeckt. Dieser bestand aus verschiedenen Bronzeobjekten und wurde vermutlich zwischen den verschiedenen Findern aufgeteilt.

Möglicherweise gelangten einzelne Bestandteile des Fundes dann ab 1936 unter unterschiedlichen Fundortbezeichnungen in das Lüneburger

Museum. Der Archäologe Friedrich Laux jedenfalls folgert dies „aus der übereinstimmenden, dunkelgrünen, sehr körnigen Patina, zum anderen aus der räumlichen Nähe der (...) Fundorte und den verwandtschaftlichen Beziehungen der einzelnen Einlieferer.“

Zum ursprünglichen Fund sollen auch einige Gewandnadeln (sogenannte Fibeln), ein Halskragen, Armringe und eine Lanzenspitze gehört haben. Das bekannteste Stück dieses Hortfundes bildet jedoch





**Ab 02. Juli 2025**

### **JURASSIC WORLD: DIE WIEDERGEBOURT**

Fünf Jahre nach den Ereignissen auf Isla Nublar leben Menschen und Dinosaurier in fragiler Koexistenz. Umweltveränderungen drängen die Urzeitwesen in entlegene Regionen. Ein Expertenteam reist auf eine abgelegene Insel, um genetisches Material für ein mögliches Heilmittel zu gewinnen. Doch nach dem Fund einer gestrandeten Familie stranden sie selbst auf einer verbotenen Insel – einst geheime Forschungseinrichtung. Dort lauern tödliche Kreaturen und ein verborgenes Geheimnis.



**Ab 10. Juli 2025**

### **SUPERMAN: LEGACY**

Superman ist bereits seit einiger Zeit als Superheld in Metropolis aktiv und arbeitet undercover als Reporter Clark Kent beim „Daily Planet“. Nur Lois Lane kennt sein Geheimnis. Gemeinsam mit anderen Heldinnen und Helden wie Green Lantern, Mister Terrific, Hawkgirl und Metamorpho beschützt er die Menschheit. Doch eine Bedrohung ragt heraus: Lex Luthor will ihn mit allen Mitteln zu Fall bringen – unterstützt von Angela Spica, auch bekannt als „The Engineer“.

**Vorpremiere am  
9. Juli!**



**Ab 17. Juli 2025**

### **DIE SCHLÜMPFE: DER GROSSE KINOFILM**

Als Papa Schlumpf auf mysteriöse Weise von den Zauberern Gargamel und Razamel entführt wird, stehen die Schlümpfe vor ihrer größten Herausforderung. Schlumpfine und ihre Freunde begeben sich auf eine gefährliche Mission, die sie in die reale Welt führt. Dort müssen sie Papa Schlumpf retten und sich einer unbekannten Umgebung stellen. Mit Hilfe neuer Freunde entdecken sie einen viel größeren Plan, der das Universum bedroht. Nur gemeinsam können sie über sich hinauswachsen und die Welt retten.



Alle Infos & Tickets auf **filmopalast.de**

**f. Impalast**

Dein Kino.

# Er war das NDR-Urgestein

**Abschied von Carlo von Tiedemann** VON HORST LIETZBERG



**E**r war ein Journalist zum Anfassen. Sein Frohsinnsgesicht kannten Millionen Menschen. Wenn er lachte, schien die Sonne.

Sein Name war ein Synonym für flott servierte, leicht verdauliche Ätherkost. „Mit Carlo im Ohr oder auf dem Bildschirm – und der Tag ist gerettet“, lautete ein viel gehörter Slogan. Über mehr als 50 Jahre. Denn so lange bediente er den NDR mit seinen Moderationen, Sendungen und Sprüchen im Radio und auf dem Bildschirm. Frisch, freundlich, unkompliziert und unbeschwert, alles kam „locker vom Hocker“. Es war genau so, wie das breite Publikum es sich vorstellte und wünschte. Er war einmalig. Dadurch entwickelte sich ein Bekanntheitsgrad, den nicht mal namhafte Politiker oder Gesangstars erreichten.

Am 8. Juni 2025 ist Carlo von Tiedemann nach längerer Krankheit im Alter von 81 Jahren in Hamburg gestorben. Er litt an einer Amyloidose, einer Herzerkrankung. In seinem engeren Umkreis befürchtete man seit Längerem das Schlimmste, dass er es nicht schaffen könnte. Aber er wollte lange Zeit davon nichts wissen. Als ich mit ihm telefonierte, war er noch voller Hoffnung. Doch er wurde immer schwächer. Die Krankheit war stärker. Als die Todesnachricht bekannt wurde, veröffentlichte der Intendant des NDR über „Bild“: „Wenn auf einen Menschen die Bezeichnung „NDR Urgestein“ zutrifft, dann ist es Carlo von Tiedemann. Der NDR hat Carlo viel zu verdanken - sein Tod ist ein herber Verlust“. Trauer im Norddeutschen Rundfunk und Fernsehen. Der NDR hat einen seiner Besten verloren.

Wir lernten uns Ende der 60er Jahre beim Hamburger Abendblatt kennen. Carlo von Tiedemann damals als Jung-Redakteur. Er erzählte mir, dass er ja eigentlich der Familientradition folgen und zur Bundeswehr gehen müsste, um Offizier zu werden. Schließlich war sein Vater Generalleutnant und Preuße durch und

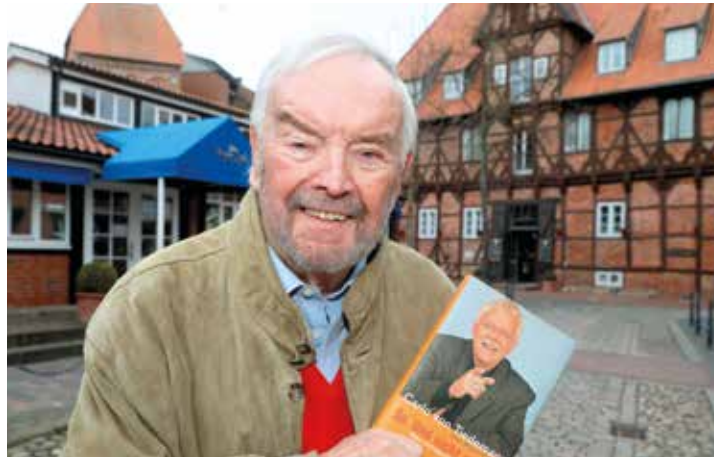


durch. „Aber bei einer distanzierten Betrachtung der Bundeswehr, an der er einiges auszusetzen hatte, war mein Vater auch mit einer journalistischen Laufbahn einverstanden. Außerdem fehlte mir für eine militärische Karriere das Abitur“, sagte er. „Ich stieg also als Journalist bei der Zeitung ein und hatte einen Riesenspaß am Schreiben. Egal worüber“. Das spürten wir auch beim Abendblatt. Er schreckte vor nichts zurück, war Hansdampf in allen Gassen. Mal reportierte er auf St. Pauli, ein anderes Mal berichtete er über die Sorgen der Taubenzüchter. Seine Vielseitigkeit hatte keine Grenzen.

Der Beruf brachte ihn mit Rundfunk und Fernsehen zusammen. Er stieg um. An Ideen fehlte es ihm auch in diesen Medien nie. Seine erste Radioreportage machte er im Hamburger Stadtpark – mit Badehose und Mikrofon stehend im Wasser. Das kam bei Zuschauern und Zuhörern natürlich an. Schnell landete er im Zentrum der Zuschauergunst. Seine Karriere ging steil nach oben. Und dann die Überraschung. Die Sendereihe „Aktuelle Schaubude“ wollte ihn haben. Als Moderator und Plaudertasche. Jeden Samstagabend. Schaubudenchef Werner Buttstädt brachte ihm das A und O vor der Kamera bei. Tiedemann: „Mit Zuckerbrot und Peitsche. Manchmal wollte ich den Job hinschmeißen. Doch die Freude überwog. Werner Buttstädt wurde mein Freund“.

Fast mühelos plauderte sich Carlo von Tiedemann in die Herzen des Publikums. Sein Name wurde ein Begriff. Mit Partnerinnen wie Alida Gundlach, Victoria Vonkampe und Helga Guitton an seiner Seite wurde die „Schaubude“ zu einer der beliebtesten Sendungen im NDR. Weltbekannte Stars, darunter Peter Ustinov, Mario Adorf, Mick Jagger, Hildegard Knef, Udo Jürgens und Sophia Loren kamen gern nach Hamburg, um in der Schaubude aufzutreten.

Diese Erfolge blieben der ZDF-Konkurrenz nicht verborgen. Sie buhlten um den charmanten Sprücheklopfer Carlo von Tiedemann. Den Sonnyboy von der Elbe, der



**Im September 2002 moderierte Carlo die „Aktuelle Schaubude“ in Lüneburg (oben).**

**Autor Horst Lietzberg war ein Kollege und hat 1984 die Texte für Carlo von Tiedemann in der ZDF-Sendung „Show & Co mit Carlo“ gemacht.**

mit seinen fröhlichen Sendungen ganze Armeen von Zuschauern anlockte. Bundesweites Fernsehen war eine Riesen-Chance für ihn. Denn bislang war seine Popularität mehr auf Norddeutschland begrenzt. Das ZDF bot ihm 1984 eine glanzvolle Show mit großen internationalen Stars an. Viermal im Jahr. Sie sollte „Show & Co mit Carlo“ heißen. Ich wurde vom ZDF für die Texte (Buch) engagiert. So arbeiteten wir zusammen. Wir verstanden uns wunderbar. Leider wurde die Sendung von der ZDF-Redaktion dermaßen mit Musik überladen, dass Carlo kaum Zeit für Plaudereien, wie es vorgesehen war, hatte. Es wurde nicht das, was uns versprochen war. Die Enttäuschung war groß. Wir, ich als Texter und etwas später dann auch Carlo als Moderator, stiegen aus. ZDF Adieu.

Carlo ging zurück zu seinem NDR. Sie nahmen ihn mit offenen Armen auf. Er wurde in der Presse gefeiert. Es

machte ihn wieder glücklich. Doch im Leben scheint nicht nur die Sonne. Es kam bei ihm zu einem Absturz: Alkohol, Koks, Schulden, Finanzamt. Das berufliche „Aus“ stand vor der Tür. Der NDR stellte ihm die Alternative: entweder ein normales Leben ohne Skandale oder Entlassung.

Carlo riss sich zusammen. Mir sagte er: „Weißt Du, wenn alles auf einen einstürzt, ist es gut, mal die Hände zu falten. Ich bin kein Kirchgänger, aber ich glaube an Gott. Das hat mir geholfen. So habe ich mir für die Zukunft eine andere Gangart geschworen und an meine Frau und Kinder gedacht. Mein Vater war ein General alter Prägung. Er wurde 101 Jahre alt. Schulden undenkbar. Sich durchhängen lassen, gab's auch nicht für ihn. In meiner Verzweiflung dachte ich viel an ihn. So kam ich wieder auf den richtigen Kurs. Zwar hätte ich eine Privatinsolvenz beantragen können. Aber das kam nicht infrage. Ich wollte jede D-Mark zurückzahlen und keinen Gläubiger im Regen stehen lassen“.

Es gelang ihm. Er schuftete, nahm jedes Engagement an, das er kriegen konnte. Manchmal waren es 14 Stunden am Tag. Seine Augen leuchteten, als er davon erzählte: „Ich trinke keinen Alkohol mehr. Ich wurde Stadionsprecher beim HSV und vieles mehr“. Es war ihm gelungen, seine Popularität und Fröhlichkeit zurückzugewinnen. Er war wieder „voll drauf“. Auch was seine Gesundheit anging. Wenn man ihn darauf ansprach, winkte er ab. „Ich bin unkaputtbar“ lachte er. Er glaubte, ihm könne nichts passieren. Doch es kam anders. Der stämmige Carlo, der früher boxte und viele Jahre jeden Tag 10.000 und mehr Schritte durch seine schöne Quickborner Heimat lief, wurde von Jahr zu Jahr schwächer – bis er am 8. Juni 2025 in Gegenwart seiner Frau für immer einschlief.

Was bleibt, ist die Erinnerung an einen warmherzigen Menschen, der über Radio und Fernsehen Millionen Zuhörer und Zuschauer begeistert hat. Auch die fröhliche Zeit mit ihm, als wir gemeinsam Fernsehen fürs ZDF machten, wird mir ewig im Gedächtnis bleiben. Adieu Carlo.



## KILIAN-RASIKH UMZÜGE

UMZUG - MONTAGE - ENTRÜMPELUNG

**JETZT AUCH IN  
LÜNEBURG!**

### KILIAN-RASIKH-UMZÜGE

Griesstraße 8, 20535 Hamburg  
Mo-So von 08 bis 22 Uhr:  
040-30 755 230 oder 0172-77-07-531  
kilian-rasikh-umzuege@hamburg.de  
www.rasikh-umzuege.de

**Sie ziehen um? Dann freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und lassen Sie uns die Arbeit erledigen!**

Wir begleiten Ihren Umzug mit einem Team aus professionellen Handwerkern mit langjähriger Erfahrung. Dabei übernehmen wir für Sie alle gewünschten Arbeiten vom Packen der Umzugskartons, über den Transport zum neuen Wohnort, bis zur Montage Ihrer Möbel im neuen Zuhause. Wie und mit welchen Leistungen wir Ihren Umzug am besten unterstützen können, besprechen wir vorab bei einer kostenlosen Begehung.

*Umziehen kann auch komfortabel sein – mit uns.*





# Bühne frei für Female Power

**Women2Stage bringt regelmäßige Künstlerinnen nach Reinstorf**

VON EMMA WITT

**D**as 2022 erstmals ins Leben gerufene Projekt Women2Stage - in Zusammenarbeit mit dem CON NEXT Festival der Verbindung - fand auch in diesem Jahr erneut seinen Platz im Kulturzentrum ONE WORLD in Reinstorf. Ziel der Initiative ist es, struktureller Ungleichheit im Musikbusiness entgegenzuwirken – ein Anliegen, das seit Projektstart durch zahlreiche, vielfältige Konzerte talentierter Künstlerinnen mit Leben gefüllt wird.

Der ONE WORLD Verein zeichnet sich durch seine integrative und interkulturelle Arbeit aus. Denn, wie Jens Thomsen beschreibt, sind patriarchale Gesellschaftsstrukturen ebenso wenig zukunftsfähig wie Ideologien vergangener Jahrhunderte. Im Fokus steht die Verbindung von Geschlechtern, Generationen und Kulturen – nicht alles muss gleich sein, um wertvoll und gut zu sein, betont Thomsen. Vielfalt sei gerade in der Musik von zentraler Bedeutung – auch in ihrer Repräsentation auf der Bühne.

Das Konzept des Vereins orientiert sich an dänischen Vorbildern und ist von Überzeugung getragen - nicht von Konvention. Aufgebaut aus dem Nichts - ohne Startkapital oder technisches Equipment - hat sich daraus ein Ort entwickelt, der durch seine familiäre Atmosphäre besticht und gleichzeitig an einen rauen, leicht abgewetzten Rockclub der 1970er-Jahre in London erinnert. Genau darin

liegt die Chance für unkonventionelle Formate.

Eine zentrale Motivation von Women2Stage liegt in der geringen Sichtbarkeit von Frauen im Musikbetrieb: Internationale Studien belegen, dass der Frauenanteil bei weniger als 20 Prozent liegt – sowohl auf Festivals als auch in Studiengängen. Um dieser Ungleichheit bewusst andere Azente entgegen zu setzen, wird besonders großer Wert darauf gelegt, weibliche Künstlerinnen auf die Bühne zu holen – auch wenn kommerzielle Überlegungen oft dagegen sprechen. „Wir könnten jedes Wochenende Rock-Coverbands auftreten lassen und hätten sicher vollere Räume“, sagt Jens Thomsen. Trotzdem findet er das Engagement wichtig.

Ihren Ursprung findet die Initiative in der sogenannten Flinta-Musikszene, besonders geprägt durch Catharina Boutari, Gründerin des Pussy Empire Musiklabels. Das Label setzt sich konsequent für weibliche und nicht-binäre Artists ein und legt großen Wert auf eine Frauenquote von mindestens 50 Prozent in allen Bereichen. Diese Haltung spiegelt sich auch in Women2Stage wider – unter der Organisation von Jens Thomsen, der sich immer wieder erstaunt zeigt über die geringe Repräsentation von Frauen in der Musik: „Dabei erleben wir hier regelmäßig außergewöhnliche Talente auf unserer Bühne.“

Ein solches Talent ist Ning mit ihrer Band Serenity. Die Musikstudentin aus China studiert an der Universität

Hamburg und berichtet von der geringen Anzahl weiblicher Kommilitoninnen – insbesondere im Bereich Jazz. Sie selbst versucht, dem aktiv entgegenzuwirken, indem sie bei neuen Bandprojekten gezielt nach weiblichen Mitwirkenden sucht – oft jedoch ohne Erfolg. Trotz allem betont sie das gute und unterstützende Verhältnis zu ihren männlichen Bandkollegen.

Die Bedeutung von Projekten wie Women2Stage wird auch im Kontext des Clubsterbens deutlich: Mit jedem geschlossenen Veranstaltungsort schwinden die ohnehin schon knappen Auftrittsmöglichkeiten – insbesondere für weibliche Musikerinnen. Aus diesem Grund veranstaltet das ONE WORLD insgesamt bis zu 200 Konzerte jährlich für Musizierende aller Geschlechter, führt Jahreskarten ein und plant einen Shuttle-Service für Studierende, um mehr junge Menschen zu erreichen und aufstrebende Künstlerinnen zu unterstützen. Auch auf sozialverträgliche Eintrittspreise – insbesondere für Studierende – wird geachtet.

■ **Über das Portal "Ausblick Kultur" ([www.ausblick-kultur.de](http://www.ausblick-kultur.de)) finden Sie nicht nur Termine des One World, sondern auch viele Veranstaltungen wie Konzerte, Festivals, Lesungen und Ausstellungen in Lüneburg und der Region. Diese sind demnächst auch auf der Quadrat-Website zu finden.**



Jiuning Liu



IVA NOVA



Antonella Simonetti



# Vergraben, vergessen, wiedergefunden

**Die Bronzeplatte vom Timeloberg ist zurück – jetzt im Museum Lüneburg**

VON HAJO BOLDT

**F**ast 70 Jahre lang war sie verschwunden – nun ist sie wieder da: die bronzene Gedenkplatte des britischen Kapitulationsdenkmals vom Timeloberg bei Wendisch Evern. In einer symbolträchtigen Geste der Manzke-Friedensstiftung wurde sie am 17. Mai 2025 dem Museum Lüneburg übergeben. Die schwere Tafel erinnert an die Teilkapitulation der Wehrmacht gegenüber Feldmarschall Bernard Montgomery am 4. Mai 1945 – ein Schlüsselmoment in der Geschichte Europas, der das Kriegsende in Nordwestdeutschland, Dänemark und den Niederlanden markierte.

Die Rückkehr dieser Tafel ist weit mehr als eine kuriose Entdeckung. Sie erzählt von der deutsch-britischen Nachkriegsgeschichte, vom Umgang mit der NS-Vergangenheit, von verdrängtem Erinnern – und vom beharrlichen Bemühen um historische Gerechtigkeit.

Am Abend des 13. Mai 1955 wurde das britische Kapitulationsdenkmal auf dem Timeloberg bei Wendisch Evern Ziel einer geplanten nächtlichen Aktion. Drei Jugendliche der Turnerjugend aus Uelzen, zwischen 16 und 18 Jahren alt, hatten sich verabredet, um die große Bronzeplatte, die in den Granitsockel eingelassen war, zu entwenden. Das Werkzeug hatten sie heimlich organisiert – ebenso das Fluchtfahrzeug: ein Merce-

des-Cabriolet, das einem der Väter gehörte. Denn der ursprünglich geplante Abtransport per Moped erwies sich als illusorisch – das 56 Kilogramm schwere Metall ließ sich nicht so leicht bewegen.

Doch mit vereinten Kräften gelang es ihnen, die Platte abzuhebeln. Was danach geschah, zeigt das politische Kalkül der Täter: Bevor sie den Ort verließen, besprühten sie den freigelegten Sockel mit einem mehrzeiligen Text in Schablonenschrift – in englischer Sprache, gerichtet an die alliierten Sieger. Die deutsche Übersetzung dieser bewusst provokanten Inschrift in Form eines politischen Anschlages lautete:



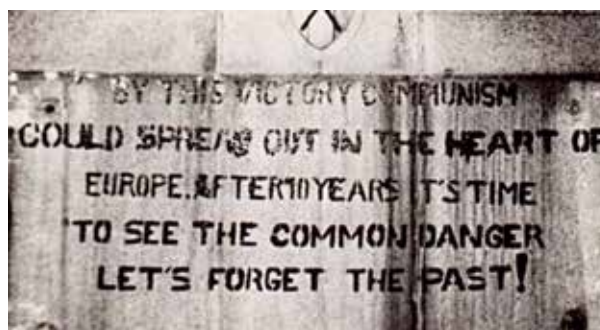
*„Durch diesen Sieg konnte sich der Kommunismus im Herzen Europas ausbreiten. Nach zehn Jahren ist es Zeit, die allgemeine Gefahr zu erkennen. Lasst uns die Vergangenheit vergessen!“*

Diese Aussagen spiegeln die Spannungen der frühen Bundesrepublik: Sie verbinden Antikommunismus mit dem Wunsch, die nationalsozialistische Vergangenheit und die eigene Schuld möglichst schnell zu vergessen. Es war ein politischer Angriff auf das Gedenken – nicht nur ein Akt jugendlicher Rebellion, sondern ein gezielter Eingriff in das öffentliche Erinnern.

Noch in derselben Nacht transportierten die Täter die Bronzeplatte in den nahegelegenen Stadtwald bei Hansen. Dort warteten bereits drei weitere Mitglieder ihrer Turnerjugendschar, darunter der Anführer. Gemeinsam gruben sie mit Spaten eine etwa 2,5 Meter tiefe Grube – an einer Stelle, die sie gut kannten: eine alte Feuerstelle, auf der sie regelmäßig Sonnenwendfeiern abhielten. Um das Versteck zu tarnen, stellten sie ein Birkenholzkreuz mit der Aufschrift „Dem deutschen Soldaten“ auf. Ein Stahlhelm wurde darübergelegt, helles Sandmaterial verteilt und ein provisorischer Sitzkreis aus Feldsteinen errichtet. Alles sollte so wirken, als handele es sich um ein Kriegsgrab. Damit war die Bronzeplatte verschwunden – und die Öffentlichkeit ahnungslos.

Über Jahrzehnte hinweg blieb der Verbleib der Bronzeplatte ein Rätsel. Immer wieder tauchten Gerüchte auf – sie sei auf einem Schrottplatz gelandet, als Abdeckung einer Grube verwendet oder auf einem Autoteilemarkt aufgetaucht. Doch alle diese neuen Spuren verliefen vorerst im Sand. In den 2000er-Jahren kamen durch Hinweise von Zeitzeugen neue Details ans Licht. Ein zentraler Moment war ein Flohmarktgespräch mit „Timmi“, einem ehemaligen Turnerjugend-Mitglied. Er deutete an, er habe die Tafel einst selbst in den Händen gehalten. Doch zur Klärung kam es nicht, er wurde von seinen Jugendfreunden zurückgepfiffen – der Mann verstarb kurze Zeit später.

Im Frühjahr 2025 brachte die bevorstehende Sonderausstellung „Surrender 45 – Lüneburg im Fokus der Weltöffentlichkeit“ neue Bewegung in den Fall. Ein anonymer Hinweisgeber meldete



sich – und die Friedensstiftung Günter Manzke wurde aktiv. Ein Mitarbeiter der Stiftung konnte schließlich den Kontakt zu einem mutmaßlichen Besitzer herstellen. Die Übergabe der Bronzeplatte erfolgte diskret und ohne öffentliche Aufmerksamkeit – auf einem Supermarktparkplatz in einem verschlossenen Fahrzeug. Die Bedingungen waren klar: kein Aufsehen, keine Nachverfolgung – aber dafür die Rückgabe eines einmaligen Zeitdokuments. Ware (Bronzeplatte) gegen gute Worte, so formulierte es der beteiligte Manzke Mitarbeiter.

Das Denkmal selbst, das 1945 von britischen Pionieren errichtet und 1958 nach Sandhurst überführt wurde, steht heute auf dem Gelände der britischen Militärakademie. Zurück blieb in Wendisch Evern nur das Fundament – über Jahrzehnte überwuchert, fast vergessen. In 2019 wiederentdeckt und von Mitgliedern der Timeloberggruppe freigelegt. Die wiederentdeckte Platte nun in Lüneburg öffentlich auszustellen, ist mehr als ein musealer Akt. Es ist ein Zeichen: Geschichte lässt sich nicht endgültig begraben. Die Bronzeplatte ist Symbol und Mahnung zugleich – für Verantwortung, für den Friedenswillen Europas, und für den langen Atem einer Zivilgesellschaft, die sich nicht mit dem Vergessen zufriedengibt. Die Geschichte zum Anfassen endet aber noch nicht ganz. Es gibt hier noch eine Menge weiterer Spuren aufzudecken und zu dokumentieren.

**1. Die Royal Engineers erreichten das Denkmal mit der Bronzeplatte im November 1945.**

**2. Das Original der Bronzeplatte von 1945-1955**

**3. Das Betreten des Rasens beim Timeloberg Denkmal war verboten**

**4. Steinmetz Dörries beim Anbringen der zweiten Bronzeplatte im Sommer 1955.**

**5. An der Stelle, wo die Bronzeplatte befestigt war, stand in Schablonenschrift und mit Autolack geschrieben: „Durch diesen Sieg konnte sich der Kommunismus im Herzen Europas ausbreiten. Nach 10 Jahren ist es Zeit, die allgemeine Gefahr zu erkennen. Lasst uns die Vergangenheit vergessen!“**

# Ein Ausflug nach Paris

Ein Kinderbuch aus Embsen und warum die Autorin Chérie heißt

VON CARLO EGGELING

Sigried Nay-Koch hat ein Kinderbuch geschrieben. Dafür hat sie auch KI und Grafik-Programme genutzt. Heldin ist Blondschopf Tilda.





SOMMER.  
SONNE.  
KONZERTE

# KULTUR SOMMER

2025

## DEINE KONZERT-HIGHLIGHTS IN LÜNEBURG



### ALVARO SOLER

DO / 31.07.25 | LA GIRA TOUR 2025



### BOSSE

FR / 01.08.25 | SOMMER 2025

Ausverkauft



### LEA

SA / 02.08.25 | SOMMER 2025



### NO ANGELS + ANNA GREY

SO / 03.08.25 | SOMMER 2025



### 1986ZIG

DO / 07.08.25 | OPEN AIR 2025



### SAMU HABER

FR / 08.08.25 | SUMMER 2025



### CHRISTIAN STEIFFEN

SA / 09.08.25 | ICH KOMME! OPEN AIR 2025



### MANDO DIAO

SO / 10.08.25 | SOMMER 2025

TICKETS AUF UNSERER WEBSITE

WWW.LUENEBURGER-KULTURSOMMER.DE



P

aris ist „très jolie“, auf jeden Fall eine Reise wert, um die sehr schöne Stadt zu erkunden. Blondschof Tilda freut sich, mit Mama und Papa in die Stadt an der Seine zu fahren. Wir dürfen mit, denn die Embsenerin Sigried Nay-Koch hat die Geschichte als Kinderbuch aufgeschrieben. Bei ihrem Vornamen nennt die 54-Jährige allerdings kaum jemand. Sie habe eine deutsch-stämmige Großmutter gehabt, die den Namen, der nach den alten Germanen klingt, gerne wollte. „Ich finde das schrecklich“, sagt sie. Alle nennen sie daher Chérie. Das ist ein bisschen irritierend beim ersten Mal – wer sagt schon Liebling zu einer Frau, die nicht die eigene ist?



Doch Chérie passt, denn sie kommt aus Frankreich, zudem ist sie aus romantischen Gründen sehr schnell aus ihrer Heimat umgezogen. Auf einem Rolling-Stones-Konzert lernte sie 1995 Stefan Koch kennen, der heute Bürgermeister in Embsen ist. Wenn sie spricht, klingt die französische Melodie auch nach 30 Jahren noch mit.

Chérie arbeitet als Grafik-Designerin für eine Lüneburger Agentur. Kunst und Technik kann sie. Weihnachten hatte sie die Idee, ein Kinderbuch mit vielen Bildern zu gestalten: „Ich wollte einen Fratz als Hauptfigur.“ Dazu Paris. Die Grundidee für das Mädchen und ihr Abenteuer hatte die Autorin im Kopf, zusätzlich nutzte sie künstliche Intelligenz. Eh voila, das Ergebnis nimmt Mädchen und Jungen zwischen drei und neun Jahren mit auf einen Ausflug.

Selbstverständlich lernen Kinder und Vorleser ein wenig Französisch. Le Solei scheint, sonnig geht es in die Boulangerie, also in die Bäckerei. La Tour Eiffel - der Eiffelturm - darf ebenso wenig fehlen wie eine Fahrt mit dem Bateau-mouche, dem Ausflugsdampfer. Une glace à la fraise schmeckt erdbeer-lecker. Wer blättert und sich von den liebevollen Bildern einfangen lässt, bekommt Lust, die französische Hauptstadt mit Jardin du Luxembourg und dem Musée Louvre zu besuchen.

Nicht nur die Produktion am Bildschirm zeigt eine neue Form, auch für Druck und Vertrieb geht Chérie einen neuen Weg. Wie viele andere Autoren hat sie keinen Verlag mehr, sondern lässt das Buch auf Bestellung beim Internet-Giganten Amazon drucken und auch so vertreiben. Der Konzern sackt zwar einen großen Teil des Preises ein, doch das finanzielle Risiko bleibt so überschaubar.

„In den vergangenen drei Monaten habe ich rund 80 Exemplare verkauft“, sagt die Embsenerin. Es ist das achte Buch der Französin und kostet 12,95 Euro. „Ich habe keine große Botschaft, es soll Spaß machen und unterhalten.“ Das schafft die heitere Reise nach Paris. Und wenn Opa zwei Geschichten vorgelesen hat, schlafen die Enkel gut ein.

# Wo das Eis flüstert

Unterwegs in Grönland – an einem Ort, der klingt und leuchtet wie kein anderer.

VON CHARLOTTE KUNSTMANN





**I**n Grönland erzählt oft die Stille Geschichten: Das leise Knacken und Brechen des Eises hallt über die weite, gefrorene Landschaft, während das Licht der Arktis in tausend bunten Facetten über Schnee, Eisberge und Himmel tanzt.

Meine Reise ins Herz der Arktis begann mit einem Flug von Kopenhagen nach Nuuk, der Hauptstadt Grönlands. Schon beim Landeanflug auf diese abgelegene, schneebedeckte Welt wurde mir klar: Hier erwartet mich etwas ganz Besonderes.

#### **Nuuk – Die Hauptstadt im hohen Norden**

Nuuk ist mit rund 19.000 Einwohnern nicht nur die größte Stadt Grönlands, sondern auch das politische und kulturelle Zentrum der Insel. Grönland selbst ist die größte Insel der Welt, gehört geologisch zu Nordamerika, politisch jedoch zu Dänemark. Die Inuit-Kultur ist hier tief verwurzelt und moderne Gebäude treffen auf bunte Holzhäuser, die sich malerisch an die Felsen schmiegen.

#### **Weiter gen Norden – Die Diskobucht und Ilulissat**

Nach ein paar Tagen in Nuuk nahm ich einen Inlandsflug Richtung Norden in die berühmte Diskobucht –

genauer gesagt nach Ilulissat. Dieser kleine Ort mit etwa 4.500 Einwohnern ist weltberühmt für seinen beeindruckenden Eisfjord, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Die riesigen Eisberge, die hier majestätisch durch die Bucht treiben, stammen vom Jakobshavn-Gletscher – einem der produktivsten Gletscher der nördlichen Hemisphäre.

#### **Hotel SØMA – Mein Zuhause in Ilulissat**

In Ilulissat durfte ich im charmanten Hotel SØMA wohnen, das mich sofort mit seiner herzlichen Gast-

freundschaft empfing. Das Hotel liegt ideal mit traumhaftem Blick auf die Diskobucht. Besonders morgens, wenn die Sonne die Eisberge golden färbte, war der Aus-

**„In der Stille der Arktis hörst du dich selbst am klarsten.“  
(Unbekannt – Inuit-Weisheit)**

blick vom Frühstücksraum aus einfach atemberaubend. Das Frühstück selbst war ebenso beeindruckend – eine Auswahl an frischen, lokalen und internationalen Spezialitäten, liebevoll angerichtet und serviert mit einem Lächeln.

#### **Abenteuer in der Arktis – Schlittenhunde und Handwerkskunst**

Von meinem Hotel aus konnte ich die vielfältigen Abenteuer der Umgebung entdecken. Besonders faszinierend war das Kennenlernen der Schlitten-





hunde, die hier seit Jahrhunderten ein zentrales Element des Lebens sind. Diese robusten Tiere sind perfekt an die arktischen Bedingungen angepasst: dichtes Fell, große Ausdauer und ein ausgeprägter Teamgeist machen sie zu unverzichtbaren Begleitern bei Winterexpeditionen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei lokalen Kunsthandwerkern. Hier entstehen Schmuckstücke aus Horn, Knochen und Zähnen – ganz in der Tradition der Inuit, wie schon vor über 1000 Jahren. Diese filigrane Handarbeit ist nicht nur ein Stück Geschichte, sondern auch ein Ausdruck tiefer Verbundenheit mit der Natur. Es wird stets alles von den Jägern des Nordens verwendet - und somit auch das Elfenbein der Narwale oder die Zähne der Walrösser.

#### **IceCenter & Yellow Trail – Natur und Genuss**

Ein Besuch im Ilulissat Icefjord Center ist absolut empfehlenswert. Die moderne Architektur des Gebäudes harmoniert auf faszinierende Weise mit der

arktischen Landschaft, während die Ausstellungen tiefgehende Einblicke in den Klimawandel und die Geschichte des Eises bieten.

Ein absolutes Muss für jeden Besucher ist für mich die kleine Wanderung auf dem Yellow Trail. Der Weg

### **„Je weiter man in den Norden reist, desto näher kommt man sich selbst.“ (Knud Rasmussen, grönländisch-dänischer Polarforscher)**

führt durch eine spektakuläre Landschaft aus Felsen, Tundra und Eis, bis hin zu einem Aussichtspunkt und dem für mich schönsten Café, hier oben, so am Ende der Welt: Hoch über der Bucht mit Blick auf die gigantischen Eisberge, auf vorbeiziehende Fischerboote und kreischende Möwen – die Arktis kennt tausend Farben, hier oben ist sie blau, braun und weiß. Ich

wusste vorher nicht, wie schön diese sich ergänzen.

#### **Kunst & Kultur in Ilulissat**

Trotz seiner überschaubaren Größe bietet Ilulissat auch kulturell einiges. Das kleine, aber feine Kunstmuseum zeigt Werke lokaler Künstler und gibt spannende Einblicke in die Geschichte der Region. Darüber hinaus laden zahlreiche Cafés, kleine Galerien und liebevoll geführte Läden zum Verweilen ein. Hier genießt man heiße Getränke, hausgemachten Kuchen – und eine Atmosphäre, die man nie mehr vergisst.

#### **Zurück in den Süden – Mit dem Eisbrecher nach Nuuk**

Nach meinen eindrucksvollen Tagen im Norden führte mich der zweite Teil meiner Reise wieder in den Süden – zurück nach Nuuk. Doch anstatt erneut das Flugzeug zu nehmen, entschied ich mich diesmal für eine ganz besondere Art der Fortbewegung: die Reise mit einer Eisbrecherfähre entlang der grönländischen Westküste. (Fortsetzung folgt)







# Sundowner

## Quadrat Sunrise Luhmühlen 2025

FOTOS: CHARLOTTE KUNSTMANN





















# En schönen Placken Eerd?

VUN CHRISTINE MARQUARDT

**I**sabell, ene junge Fru vun dörtig Johr is oft mit ehr Fohrrad ünnerwegens. Wenn ehr dat an ene Steed goot gefallt, blifft se dor för en Momang un genütt eenfach de Natur. Se höört de Vagels singen un den Wind, de dörch de Bööm weiht.

Se hett ok ene Steed funnen, de ehr op't Best gefallt. Dat is ene lütte Hütt an'n Foot vun en Barg, wo jedet Johr en grotet Fest fiert warrt. De Hütt is vun en poor junge Lüüd ut dat Dörp boet worrn. De Gemeen harr jem den Opdrag dortau geven un dat hele Dörp hett sik över düsse Hütt freut. En poor Meter wieter hett dat ok al ene lüftere Hütt geven, aver de weer bannig in de Johren kamen.

As Isabell an en Mornn de Zeitung opsleiht, kann se nich glöven, wat se dor leest: „Projekt junger Menschen gefährdet.“ „Wat schall dat för'n Projekt ween?“, wunnert Isabell sik. Se leest wieter. In den neegsten Afsatz leest se, dat dat um de lütte Hütt geiht, wo se op't Leevst ehre Puusen maakt, wenn se mit't Rad ünnerwegens is.

Ehr staht de Tranen in de Ogen. „Wat schall dat denn? Dat is doch de schönste Eck in't hele Dörp. Un wo schall ik denn miene Pusen maken, wenn ik mit't Rad ünnerwegens bün? Villicht op de Bank, de en poor Meter wieter steiht? Un wenn dat regent, schall ik denn natt un krank warrn? Dat is ja nich to glöven. Dor mutt een doch gegenan gahn.“

Dat helpt nix. Se mutt sik nu för de Arbeit fardig maken un losföhren. As se in't Büro ankummt, vertellt se ehre Kollegin Linda glieks, wat se an'n Mornn in de Zeitung leest hett.

„Wat seggst du dor? Dat kann doch nich angahn. Dorgegen mutt een doch wat doon können.“ „Du hest Recht. Blots wat?“

„Ik heff en Infall: Laat uns in't hele Dörp Ünnerschriften vun de Lüüd sammeln. Oft helpt dat al en beten.“ „Ja, dat is ene gode Idee. Villicht bringt dat ja wat. Laat uns glieks hüüt naamdag in't Inkoops-



zentrum gahn un dormit anfangen.“ „Dat maakt wi.“ Se dreept sik naamdags in't Inkoopszentrum un fangt an, de Ünnerschriften to sammeln. An'n Avend hebbt se al fiev Zettel mit Ünnerschriften tosamen. Mööd aver glücklich gaht se na Huus un dreept sik nu jeden Dag, um noch mehr Ünnerschriften to sammeln.

Na ene Week hebbt se tweedusend Ünnerschriften tosamen un gaht na't Raathuus, um de Listen afto-geven. Ene fründliche Daam sitt an'n Empfang. „Moin, wat kann ik för jo doon?“, begrött se jem. „Moin, wi hebbt höört, dat de Hütt an'n Foot vun den Barg, wo jedet Johr dat grote Fest fiert warrt, afreten warrn schall. Un nu hebbt wi Ünnerschriften sammeln, dat de Hütt blieven schall.“ „Ha, ha, dat is ja ene feine Saak. Aver dorför is de Gemeen nich tostännig. Dat hett de Landkreis to entscheiden.

„Dat is ja interessant. Besten Dank för de Informat-schoon. Op Weddersehn!“, seggt Linda heel verar-

gert De beid Fruuns verlaat dat Büro. As se buten sünd, seggt Isabell heel trurig: „Na Hauptsak, de Beamten weet sülvst noch, woför se tostännig sünd. Laat uns na Huus gahn, dat is al laat.“ „Ja, dat is woll beter. Aver dat mutt doch enen Weg geven, dat de Hütt dor stahn blieven kann.“ „Ja, den gifft dat ok. Laat uns nich opgeven. Dat lohnt sik jümmer, sik för ene gode Saak intosetten.“ „Du hest Recht.“

De Saak mit de Hütt sleiht grote Wellen. Sogor in't Fernsehen warrt doröver bericht. Linda un Isabell kiek sik jeden Bidrag an. An en naamdag sitt se tosamen in't Cafe, as ehr Kumpel Freddie an jemeh-ren Disch kummt. He geiht in de sülvige Klass un sien Vadder sitt in de Kreisverwaltung. „Moin ji beid, hebbt ji al höört? De Hütt dröfft dor stahn blieven. De Verwalten hett inseh'n, dat 30 Quadratmeter Rasen den Kohl nich fett maakt.“

„Dat sünd ja gode Narichten, dat freut uns“, seggt de bei Deerns in'n Chor.

## Herausgeber

Quadrat Verlag, Edmund Minhoff  
Lauensteinstraße 31-33  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123, 21311 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 70 71 72  
www.quadratlueneburg.de

## Verleger

Ed Minhoff  
minhoff@quadratlueneburg.de

## Chefredakteurin

Christiane Bleumer (v.i.S.d.P.)  
bleumer@quadratlueneburg.de

## Redaktion

Irene Lange  
Caren Hodel  
Horst Lietzberg  
Denis Ambrosius

## Gastautoren

Carlo Eggeling  
Sören Wabnitz  
Melanie Mandt  
Anna Kaufmann  
Saskia Druskeit  
Christine Marquardt  
Hajo Boldt  
Birgit Kretschmer  
Emma Witt  
Dietmar Gehrke  
Charlotte Kunstmann

## Schlussredaktion

Martin Rohlfing

## Gestaltung

Bianca Stüben, Imke Olsson  
grafik@quadratlueneburg.de

## Foto

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de  
Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com

## Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

## Erscheinungsweise

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und  
Reppenstedt erhältlich.

## Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024  
vom 01.01.2024; Download unter  
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim  
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-  
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk  
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-  
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-  
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder.

## Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang August 2025



## Quadrat abonnieren!

**12 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive  
Versandkosten für 50,00 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail  
an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort  
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.**

**Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer  
Zahlung. Einfacher geht's nicht!**

## Hier liegt das Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · ArteSanum · Audi Zentrum Lüneburg · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Castanea Adendorf · Central · Coffee House No. 1 · Dannacker & Laudien · Das Kleine Restaurant · Der Goldmann · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Eli · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Frappé · Freu dich! · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Günsche · Hansestadt Immobilien · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Jesco v. Neuhooff · Krone · La Taverna · Lieblingsstück · Lünebuch · Mälzer Brauhaus · Mälzer Mühle · Mama Rosa · Mango Restaurant · Marc O'Pollo · Mölders · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Piemons · Plaschka · Q5 · Reiseagentur Brinkmann · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Tanzschule Beuss · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Vario-Paper (Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Venus Moden · Vital & bewegt · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · Wohnstore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Wyndberg · Zum Heidkrug · Zum Roten Tore · 25 Minutes



# Der T-Roc Kompakter Abenteurer



Sichern Sie sich einen Volkswagen T-Roc mit **Tageszulassung zum Aktionspreis**. Schnell sein lohnt sich - nur solange der Vorrat reicht!

## **T-Roc Life**

**(Benzin) 1.0 TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe**

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 138 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E.

**EZ: 06/25, 100 km; Lackierung:** Pure White

**Ausstattung:** Infotainment Paket „Ready to Discover“, Vordersitze beheizbar, Ganzjahresreifen, Klimaanlage, „Park Assist“ u. v. m.

**UVP: 32.599,00 €**

**Aktionspreis: 26.666,00 €**

## **T-Roc GOAL**

**(Benzin) 1.0 TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe**

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 138 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E.

**EZ: 06/25, 100 km; Lackierung:** Deep Black Perleffekt

**Ausstattung:** Rückfahrkamera, Ganzjahresreifen, Vordersitze u. Lenkrad beheizbar, Climatronic, AppConnect Wireless, ACC u. v. m.

**UVP: 34.824,00 €**

**Aktionspreis: 28.888,00 €**

## **T-Roc GOAL**

**(Benzin) 1.0 TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe**

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 138 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E.

**EZ: 06/25, 100 km; Lackierung:** Deep Black Perleffekt

**Ausstattung:** LED-Plus-Scheinwerfer, Infotainment-Paket „Discover Media“, Winterräder, AppConnect, Sitzheizung u. v. m.

**UVP: 36.659,00 €**

**Aktionspreis: 30.666,00 €**

## **T-Roc GOAL**

**(Diesel) 2.0 TDI SCR 85 kW (116 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe**

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 133 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.

**EZ: 06/25, 100 km; Lackierung:** Deep Black Perleffekt

**Ausstattung:** Winterräder, „Plus“-Paket für Sondermodelle, Sitzkomfortpaket, Rückfahrkamera, AppConnect, Sitzheizung u. v. m.

**UVP: 40.034,00 €**

**Aktionspreis: 32.888,00 €**

Preise inkl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten. Angebote gültig bis 31.07.2025 bzw. solange der Vorrat reicht und sind nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

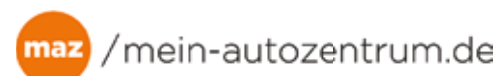
Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.



Ihr Volkswagen Partner

**Dannacker & Laudien GmbH**

August-Horch-Str. 22, 21337 Lüneburg, Tel. 04131 8886810





NEU

**E-Rezept?**  
Egal wann – Egal wo.  
Einfach mit der

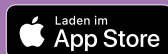
**wir leben**  
**App**  
einlesen!



**App drauf • Karte dran**  
**• wir leben kann!**

Schnell und einfach Deine E-Rezepte mit der Gesundheitskarte per App einlesen und Deine Medikamente bestellen!

Jetzt kostenlos runterladen  
für iOS oder Android:



**5 €**  
**BONUS**  
auf Deinen ersten  
Gesundheits-  
karten-Scan!\*

\* Gültig beim ersten Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte und Bestellung über die wir leben • App für nicht verschreibungspflichtige Produkte (außer Bücher) ab einem Warenkorbwert von 5,- € und nur für registrierte Kunden.

**Dein Gesundheitspartner**

